

JAHRES-
RÜCKBLICK 2018

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 700
20. Jahrgang

felix.



DUSCH WC
MEHR KOMFORT
MEHR HYGIENE

WASSER.
BAD.
ENERGIE.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

21. Dezember 2018

Spuren des Jahres 2018



3

Wahl ohne Auswahl



4

Was Roggwil bewegt



26

Steinach schenkt sich E-Auto



32

Danke, eme!

Aus dem Stadthaus

Weihnachten für alle

Am 24. Dezember 2018 von 11 bis 14 Uhr findet in der Eventhalle des Arboner Presswerks ein Weihnachtsanlass für alle statt. Eine kleine Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Ruth Erat, sowie offenes Singen mit Alexa und Emanuel Vogel sorgen für ein besinnliches Fest. Anschliessend wird eine Wintersuppe und Dessert offeriert. Der Anlass wurde innert kürzester Zeit vom Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon unter tatkräftiger Mitwirkung von Alexa Vogel, Café International, Katholischer Pfarrei, Presswerk Arbon, Ruth Erat, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung und der Tavola initiiert und organisiert. Die Veranstaltung inklusive Verpflegung ist kostenlos.

Öffnungszeiten

Die Stadtverwaltung bleibt über die Festtage geschlossen. Die Büros schliessen heute Freitag um 16 Uhr. Ab Donnerstag, 3. Januar, um 8.30 Uhr sind sie wieder geöffnet. Der Werkhof ist vom Dienstag, 25. Dezember, bis Mittwoch, 2. Januar, geschlossen. Die Entsorgungsstelle an der Landquartstrasse 101a ist an den folgenden Tagen jeweils von 8 bis 11.45 Uhr geöffnet: Montag, 24. Dezember; Donnerstag bis Samstag, 27. bis 29. Dezember; Montag, 31. Dezember. Geschlossen bleibt die Entsorgungsstelle am Dienstag und Mittwoch, 25. und 26. Dezember sowie am Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. Januar.

Wir gratulieren

Am 17. Dezember, feierte **Elsa Büchi** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Neues Parkierreglement tritt am 1.1.2019 in Kraft

Am 27. Februar 2018 genehmigte das Arboner Stadtparlament das neue Parkierreglement. Mit der Genehmigung der Verordnung setzt der Stadtrat das Parkierreglement mit Parkierzonenplan auf den 1. Januar 2019 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten des neu bezeichneten Reglements wird das bisherige «Reglement über das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen und Plätzen (Parkierungsreglement)» abgelöst. Das neue Parkierreglement unterscheidet nicht mehr zwischen gebührenpflichtigen Kurzzeit- und Langzeitparkierzonen. Die neue monetär bewirtschaftete Parkierzone ist grundsätzlich an allen Wochentagen von 8 bis 19 Uhr gebührenpflichtig. In der Verordnung lässt der Stadtrat Abweichungen zu diesen Grundsätzen zu. Parkieranlagen mit Schranken werden rund um die Uhr bewirtschaftet.

Das Parkieren ab der ersten Minute kostet wie bisher 1 Franken pro Stunde und liegt damit im tiefsten Bereich des reglementarischen Gebührenrahmens von mindestens 1 Franken und höchstens 2 Franken pro Stunde. Die neue maximale Tagesgebühr beträgt 8 Franken.

Der bisherige Gebietstypenplan wurde durch einen Parkierzonenplan ersetzt. Dieser Plan zeigt auf, wo in Arbon gebührenpflichtig, mit der Parkscheibe für Blaue Zonen, kurzzeitig max. 30 Minuten oder ohne Einschränkungen par-

kiert werden kann. Anstelle der Blauen Zone sollen der Engelplatz und die Hafenstrasse monetär bewirtschaftet werden. Ab 2019 wird auch der Parkplatz Strandbad vom 1. April bis 30. September zwischen 8 und 19 Uhr monetär bewirtschaftet. Beim Stadthaus wurden zwei neue Kurzzeitparkierfelder für max. 30 Minuten eingerichtet.

Die Modalitäten für Dauerparkierbewilligungen für Anwohnende sind sowohl für die Blauen Zonen als auch für die monetär bewirtschafteten Zonen geregelt. Die Kosten betragen 40 Franken im Monat oder 440 Franken im Jahr, wobei das Parkieren in der Nacht inbegriffen ist. Diese Parkierbewilligungen können über www.parkingpay.ch beantragt und bezogen werden.

Das Parkieren in der Nacht auf öffentlichem Grund auf allen Parkierflächen innerhalb der Politischen Gemeinde Arbon bleibt gebührenpflichtig und kostet wie bis anhin pro Personenwagen 30 Franken im Monat.

Bereits anfangs Juli 2018 hat der Stadtrat vorzeitig auf Antrag von Ladengeschäften einen Bestandteil des neuen Reglements in Kraft gesetzt, wonach auf deren bewirtschafteten Parkierflächen erst ab der 61. Minute (vorher ab der 31. Minute) Gebühren zu erheben sind. Alle relevanten Informationen finden sich online unter www.arbon.ch/parkierung ganz unten.

Medienstelle Arbon

Gegen Vandalen und Wildpinkler ...

Was in verschiedenen Ländern in Nordeuropa, aber auch in Schweizer Städten wie Bern, Basel, Luzern, Thun oder Solothurn klappt, sollte doch auch in Arbon möglich sein. Deshalb startet der SP-Parlamentarier Felix Heller mittels Einfacher Anfrage den Versuch, auch bei uns «nette Toiletten» einzuführen.

Als «nette Toilette» oder auch «freundliche Toilette» wird eine von Händlern oder Gastronomen zur kostenlosen öffentlichen Nutzung bereitgestellte Toilette bezeichnet. Dies wird beim Eingang mittels Aufkleber (Bild), Schild oder in einer Handy-App kenntlich gemacht.



Dafür erhalten Gastrobetriebe von der örtlichen Stadtverwaltung eine Aufwandsentschädigung. Die Stadt spart im Gegenzug die erheblichen Kosten – in Arbon waren es 2017 über 100 000 Franken – für eigene öffentliche Toiletten. «Unbestritten ist», so gibt Felix Heller zu bedenken, «dass gratis benutzbare WC-Anlagen auf unserem Stadtgebiet zu einem guten Service Public gehören und ausserdem das Wildpinkeln eindämmen.» Gleichzeitig würde auch das Vandalismus-Problem gelöst, das bei öffentlichen WC-Anlagen häufig vorkommt. Und schliesslich könnte in Arbon das bestehende Angebot möglicherweise reduziert und auf die Erstellung neuer Anlagen verzichtet werden.

Nun will Felix Heller vom Stadtrat wissen, wie viele öffentliche Anlagen die Stadt zur Verfügung stellt und wie diese auf dem Stadtgebiet verteilt sind. Weiter soll sich die Exekutive dazu äussern, was sie von der Idee der «netten Toiletten» hält und ob sie bereit sei, diese in einer Pilotphase zu testen.

eme

Aus dem Stadthaus

Kehrichtabfuhr über die Festtage

In der Sammelzone Arbon Süd (inkl. St. Gallerstrasse), wo die Kehrichtabfuhr regulär mittwochs erfolgt, ergeben sich während der Festtage zwei Verschiebungen: Die Abfuhr vom Mittwoch, 26. De-

zember, entfällt und wird am Freitag, 28. Dezember, nachgeholt. Die Abfuhr vom Mittwoch, 2. Januar, entfällt und wird am Freitag, 4. Januar, nachgeholt.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Veranstalter gesucht für FerienSpass 2019



In den Frühlingsferien 2019 haben Kinder und Jugendliche in Arbon wieder die Möglichkeit, im Rahmen des Projekts FerienSpass an attraktiven Aktivitäten teilzunehmen. Der FerienSpass lebt von der Vielfalt seiner Angebote und ist ohne das Engagement der vielen Veranstalterinnen und Veranstalter nicht realisierbar. Deshalb werden auch für den nächsten FerienSpass vom 6. bis 22. April tolle Angebote gesucht. Veranstaltende können sich bis zum 20. Januar auf der neuen Buchungsplattform über www.arbon.ch/gesellschaft anmelden. Der FerienSpass Arbon wird durch den Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon organisiert und betreut. Er wird zweimal jährlich – in den Frühlings- und in den Herbstferien – angeboten.

Medienstelle Arbon

SVP-Neujahrstreffen mit Walter Wobmann

Die Ortspartei SVP Arbon lädt am Donnerstag, 3. Januar, zum Neujahrstreffen ein. Gastreferent ist der Solothurner SVP-Nationalrat Walter Wobmann. Dieser gilt als Vater der Minarett-Initiative. Die Besucher werden auch einiges über Wobmanns Leben neben dem politischen Parkett erfahren. Ausserdem haben sie Gelegenheit, die SVP-Kandidaten für die Arboner Stadtrats- und Parlamentswahlen kennenzulernen. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Jugendmusik Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder. Die Veranstaltung ist öffentlich. Türöffnung mit Apéro ist um 19 Uhr, der offizielle Teil beginnt um 19.30 Uhr. mitg.

Arboner Stadtwahlen vom 10. Februar – Diezi ist Alleinkandidat

Kampfwahl um vier Sitze im Stadtrat



Dominik Diezi kandidiert konkurrenzlos fürs Arboner Stadtpräsidium.

Arbon wählt am 10. Februar seine Stadtbehörden neu. Der 45jährige Arboner Berufsrichter Dominik Diezi (CVP) ist einziger Kandidat ums Stadtpräsidium.

Am letzten Montag ist die Eingabefrist für Wahlvorschläge abgelaufen.



Koni Brühwiler



Peter Gubser



Didi Feuerle



M. Hohermuth



Luzi Schmid



Jörg Zimmermann

Zu einer Kampfwahl kommt es um die vier Stadtratssitze: Es kandidieren die beiden Bisherigen Konrad Brühwiler (SVP) und Peter Gubser (SP), ausserdem Didi Feuerle (Grüne), Michael Hohermuth (FDP), Luzi Schmid (CVP) und Jörg Zimmermann (XMV).

Aus dem Stadthaus

Beförderungen bei der Feuerwehr Arbon

Zur Sicherstellung des Kadernachwuchses beantragte die Feuerschutzkommission dem Stadtrat, per 1. Januar 2019 Beförderungen vorzunehmen. Der bisherige Vizekommandant Raphael Heer und Bernard Sonderegger als Chef des Pikettzuges 2 treten altershalber per 31. Dezember 2018 aus der Feuerwehr Arbon aus.

Der Arboner Stadtrat genehmigte die nachstehend beantragten Beförderungen:

Hptm **Britschgi Manuel** zum Vizekommandanten; Oblt **Klingler Karl** zum Chef PZ 1 und Hauptmann; Oblt **Boppart Patrik** zum Chef PZ 2 und Hauptmann; Lt **Rotach Marcel**, zum AS Chef PZ 1 und 2 und Oblt; Kpl **Frehner Thomas**, zum Leutnant, Kpl **Popp Daniel** zum Leutnant.

Die zur Beförderung vorgeschlagenen Kaderleute sind mit dem Feuerwehrmetier bestens vertraut und haben sich mit Können und Einsatz stets weiterentwickelt. Sie verfügen über ein ausgewogenes fachtech-

DEFACTO

Haben Sie sich schon gefreut?

Unglaublich, aber wahr: In seiner dritten und letzten Lesung zum Zentrumslastenausgleich hat das Thurgauer Kantonsparlament diesen ohne Gegenstimme genehmigt. Damit wird Arbon endlich umfassend für seine guten Leistungen entschädigt. Dieser Ausgleich wirkt sich in erfreulicher Weise auf das städtische Budget aus.

Natürlich, der horizontale Lastenausgleich steht noch an. Noch immer bezahlt der Steuerzahler etwas mehr und leistet die Stadtverwaltung Überdurchschnittliches. Für eine volle Entschädigung müssen sich die Oberthurgauer Kantonsparlamentarier mächtig ins Zeug legen, um letztlich auch in dieser Sache einen Erfolg verbuchen zu können.

Grund zur Freude ist das Erreichte allemal. Und wer sich heute freuen kann, soll nicht bis morgen warten. Denn die nächste Gesetzesänderung kommt bestimmt, und wer weiss schon, welche weiteren Aufgaben und Lasten künftig zu stemmen sein werden.

Ich auf jeden Fall freue mich riesig und nehme diese Freude mit in die Weihnachtstage. Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.



Andreas Balg, Stadtpräsident Arbon

nisches Wissen und haben auch im Führungsbereich sämtliche erforderlichen Aus- und Weiterbildungen erfolgreich abgeschlossen. Sie geniessen das Vertrauen von Kader und Mannschaft für die anspruchsvolle Führungsverantwortung.

Medienstelle Arbon

Gemeindepräsident Gallus Hasler freut sich auf Weihnachten und eine neue Amtsdauer

«In Roggwil funktioniert alles»

Freude herrscht in Roggwil: Weniger Lastwagen, keine Schlammlawinen mehr, sinkende Steuern, gutes Klima im Dorf. «Ich habe eine Riesenfreude», sagt Gemeindepräsident Gallus Hasler (60) am Jahresende. Und er verrät, wie er auf Kritik aus Arbon reagiert.

«felix. die zeitung.»: Was singen Sie an Weihnachten am liebsten?
Gallus Hasler: «O du Fröhliche». Aber ich bin absolut unmusikalisch.

Spielt Ihre Frau Elisabeth zu Hause auch am Kontrabass?

Am Kontrabass spielt sie in der «Frau-estriichmusig» und im St. Galler Orchester Camerata Salonistica. Zu Hause spielt sie ohnehin die erste Geige ...

Warum spielt sie gerade in der «Appenzeller Frau-estriichmusig»?
Sie spielt da seit etwa zwölf Jahren aus Leidenschaft an der Musik mit und weil ihr das ganze Appenzeller Brauchtum gefällt.

«Jetzt kann ich ohne Angst vor Schlammlawinen unter dem Christbaum sitzen.»

Weihnachten ist ein Freudenfest. Was freut den Gemeindepräsidenten im Rückblick auf 2018 am meisten?
Ich habe eine Riesenfreude an unserer Gemeinde! Das ganze Zusammenspiel mit der Bevölkerung, im Gemeinderat und in der Verwaltung funktioniert gut. Natürlich verläuft es nicht immer reibungslos, doch im Grossen und Ganzen haben wir eine gute Atmosphäre.

Haben Sie auch ein wichtiges Projekt abgeschlossen?
Ein altes Projekt, den Holz- und Geschieberückhalt beim Haselbach, konnten wir Gott sei Dank positiv abschliessen. Wir hatten bisher immer die latente Gefahr von grösseren Unwetterschäden. Jetzt kann ich ohne Angst vor Schlammlawinen unter dem Christbaum sitzen.



Gemeindepräsident Gallus Hasler: «Meine Motivation heisst Roggwil.»

Früher spielten Sie auch einmal Samichlaus. Wofür müsste der Samichlaus die Roggwiler tadeln?
Er muss sie nicht tadeln, sondern loben und ihnen Danke sagen. Der Samichlaus soll ja zuerst einmal motivieren und nicht einfach der Böllermann sein ...

Wirtschaftsförderung und Tourismus sind laut Roggwiler Homepage zentrale Aufgaben von Ihnen. Was haben Sie da erreicht?
Wirtschaftsförderung bedeutet bei uns eine positive Einstellung des Gemeinderates gegenüber der Wirtschaft. Wenn eine Firma angesiedelt oder etwas gebaut werden soll, machen wir «fürschi». Wir nehmen auch frühzeitig pro-aktiv mit dem Kanton Kontakt auf, um rasch reagieren zu können. Wir liegen am Rand einer Touristenregion. Doch wir sind ein Teil dieser Region und beteiligen uns an gemeinsamen Aktionen. Wir unterstützen auch unsere Obstsortensammlung und unsere Gastronomie nach Möglichkeit. Oder wir fördern den Langsamverkehr in unserer Gemeinde.

Am Haselbach entstehen sieben Mehrfamilienhäuser mit 77 Eigentumswohnungen. Können sie auch besetzt werden?

Wie ich höre, ist die Nachfrage recht gross. Es geht um ein Preissegment, das noch bezahlbar ist. Und die Neuzuzüger kommen in eine gute Gemeinde! Ich bin auch nicht traurig, wenn es anfänglich ein paar Leerwohnungen gibt, denn die kosten uns eigentlich nichts.

Wie viele Leerwohnungen hat Roggwil?
Sehr wenige. «Öppe» melden sich Leute, die nach Roggwil ziehen möchten. Ich kann ihnen manchmal gar keinen Tipp geben.

Wie viel Bauland gibt es noch?
Ganz wenig. Wegen der raumplanerischen Einschränkungen durch den Kanton können wir uns gar nicht vergrössern. Das ist positiv und negativ. Schön ist, dass wir den dörflichen Charakter behalten. Andererseits können wir fast nicht mehr wachsen und neue Arbeitsplätze schaffen. Wir sind jetzt in einer Ortsplanungsrevision drin. Es gibt keine Flächen mehr, die wir einzonen könnten. Wir gehören sogar zu den Gemeinden, die Richtplangebiet zurückstufen mussten. Auch bei uns geht es vermehrt in Richtung verdichtetes Bauen. Doch das ist in der Gewerbezone schwieriger.

Können Sie noch neue Gewerbebetriebe ansiedeln?
Es wird ab und zu etwas verkauft, das neu genutzt werden kann. In Freidorf soll zum Beispiel eine Einheit verkauft werden. In Roggwil gibt es in der Gewerbezone noch 6000 Quadratmeter Bauland, das auf dem Markt ist. Doch es hat einen entsprechenden Preis.

Heftig diskutiert wird Ihre Zentrumsgestaltung mit dem «Ochsen», dem Ochsenplatz und dem denkmalgeschützten Farinolihaus. Kommt Roggwil bald zu einem neuen Dorfbild?

Ein neues Dorfbild darf es eigentlich gar nicht geben. Wir sind im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz aufgeführt. Das Erscheinungsbild soll sich gar nicht gross verändern. Es soll zu einer sanften Erneuerung kommen.

Kybun-Besitzer Karl Müller wäre offenbar bereit, anstelle des «Ochsen» und des sanierungsbedürftigen Farinolihauses einen Neubau zu erstellen. Wie gross ist die Chance, dass er zum Zug kommt?

Der Verkauf des «Ochsen» läuft über die Saalbaugenossenschaft. Dazu muss sie im März Stellung nehmen. Ich denke, es ist alles offen. Doch es muss etwas passieren!

Soll das Farinolihaus abgebrochen werden?

Da spielt auch der Schutzplan mit. Möglich wäre eine Erneuerung oder in gewissem Rahmen ein Umbau, vielleicht sogar eine Integration in einen «Ochsen»-Neubau. Das muss auch mit der kantonalen Denkmalpflege diskutiert werden.

Glauben Sie daran, dass es in drei, vier Jahren zu einer neuen «Ochsen»-Überbauung kommt?
Ich kann es mir vorstellen. Doch vielleicht sind drei, vier Jahre etwas ambitiös.

Diskutiert wird auch die Idee, die Gemeindeverwaltung in einem neuen «Ochsen» unterzubringen. Was halten Sie davon?

Gar nichts. Das Gemeindehaus gehört der Gemeinde und bewährt sich. Es ist gut «zwäg», aber wir müssen doch das eine oder andere machen. Wir sind ja seit 15 Jahren «Energistadt» und machen auch beim Pilotprojekt «2000 Watt Gesellschaft» mit. Von daher gibt es energietechnisch einen gewissen Sanierungsbedarf.

Wie bewährt sich das neue Einbahnsystem für Lastwagen an der Hubgasse?

Für Roggwil natürlich gut. Wir haben viel weniger Lastwagen. Wir hatten vorher täglich bis zu 4200 Durchfahrten, davon 8 bis 10 Prozent Lastwagen. Jetzt haben wir die Hälfte der Lastwagen weggebracht. Das ist immens. Umliegende Gemeinden haben weniger Freude an der Umlagerung.

Wie reagieren Sie auf die Kritik?

Kommt darauf an, woher sie kommt. Kommt sie von Arbon, dann verweise ich darauf, dass sich Arbon weigert, eine Spange Süd zu planen und damit zur besseren Verteilung des Verkehrs beizutragen. Die Spange Süd ist nach wie vor das erklärte Ziel unseres Gemeinderates.

Roggwil gibt in der Sozialhilfe jährlich 25 Franken pro Kopf aus, Arbon hingegen gut 500 Franken. Leiten Sie die Sozialhilfebezügler auf direktem Wege nach Arbon?

Haben wir so hohe Sozialkosten ...? Es liegt gar nicht in unserer Macht, Sozialhilfebezügler abzuschieben. Wir haben die Niederlassungsfreiheit. Vielleicht ist halt in Arbon das Angebot so gut, dass alle da wohnen wollen.

Wie könnte diese stossende Ungerechtigkeit beseitigt werden?

Das ist für mich keine stossende Ungerechtigkeit. Da gilt Angebot und Nachfrage. In Roggwil wohnt halt der grösste Teil der Bevölkerung in den eigenen vier Wänden. Wir haben nur ganz wenige Mietwohnungen.

In Arbon gelten Gemeinden wie Roggwil als reine «Trittbrettfahrer», die nur vom Zentrum profitieren. Wie könnten Sie der Nachbarstadt mehr unter die Arme greifen?

(lacht) Ich fühle mich von diesen Vorwürfen gar nicht betroffen. Ich nutze den öV oft. Ich bezahle das Billett, damit ich einen Sitzplatz habe und nicht auf dem Trittbrett stehen muss. Das gilt auch im übertragenen Sinn. Im Arboner Parlament nennt man zwei Beispiele, die total falsch sind. Bei der ARA bezahlen wir unsere Abwassergebühren voll, und bei der Spitex bezahlen wir unsern Anteil und unsere Kosten gemäss einer Leistungsvereinbarung.

«Arbon weigert sich, zur besseren Verteilung des Verkehrs beizutragen.»

Roggwil hat einen Gemeindesteuerfuss von 56 Prozent, also ziemlich genau in der Mitte zwischen Horn (32 Prozent) und Arbon (76 Prozent). Sie beantragen der Gemeindeversammlung im Januar eine Reduktion um 4 Prozent. Verfolgen Sie eine klare Reduktions-Strategie?

Wir gehen mit den Einnahmen sehr sorgfältig um. Schon im letzten Januar gab es Anträge für eine Reduktion, die aber noch abgelehnt wurden. Jetzt ist die Zeit reif für diesen Schritt. Dabei dürfte es dann für eine gewisse Zeit bleiben.

Sie sind auch Präsident der Betriebskommission der Genossenschaft Sonnhalden.

Wie steht es mit der Auslastung? Sie liegt bei fast 100 Prozent, auch in der neuen Demenzabteilung.

Können Sie sich ein Alter unter diesem Dach vorstellen?

Selbstverständlich! Im «Sonnhalden» wird man sehr gut betreut. Heute wohnen auch ein paar Roggwiler dort. Doch bei uns versucht man natürlich auch, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Eine gute Spitex macht das möglich.



Gemeindepäsident Gallus Hasler vor dem «Ochsen», dem Riegelhaus «Traube» und dem Gemeindehaus.

Sie kandidieren am 10. Februar für eine dritte Amtsdauer. Was motiviert Sie?

Roggwil! Das ist meine Motivation. In einer tollen Gemeinde darf ich eine sehr interessante, äusserst abwechslungsreiche Tätigkeit ausüben.

Sie scheinen sich im Gemeindehaus wohler zu fühlen als auf der Bühne. Warum mögen Sie das Rampenlicht weniger?

Ich habe gar keine Erfahrung mit dem Rampenlicht ... Es ist dem Roggwiler ein wenig gegeben, lieber im Hintergrund alles richtig zu machen, als vorne den grossen Zampano zu spielen. Ich versuche es gut zu machen, und ich hoffe, dass das auch so wahrgenommen wird.

Was stresst Sie in Ihrem Job?

(denkt lange nach) Eigentlich nichts. Zu schaffen machen mir «öppe» die Inkonsequenz und der Egoismus gewisser Leute. Man fordert etwas, und wenn man es dann macht, ist es auch wieder nicht recht. Man fordert «Tempo 30» im Quartier, und wenn man dann halt Eintrittsbarrieren und Pfähle anbringt, gibts auch Widerstand. Gegen Baugesuche gibt es manchmal Einsprachen, nur weil man selber ein wenig eingeschränkt wird.

Der Horner Gemeindepäsident hat ein Pensum von 20 Prozent, Sie von 100 Prozent. Warum dieser Unterschied?

Unsere Funktionen sind ganz anders aufgeteilt. Auf unserer Verwaltung arbeiten sechs Personen mit 570 Stellenprozenten, ich inbegriffen. Bei mir sind auch die Bauverwaltung und die Finanzen. Zu einem grossen Teil arbeite ich auch operativ mit. Ich schätze es sehr, dass ich nur einen Arbeitgeber habe. Nur so kann ich auch das Präsidium der «Sonnhalden» wahrnehmen.

Ihre Vision für die kommende Amtsdauer?

Ich möchte den eingeschlagenen Weg weiterführen. Roggwil ist auf einem guten Stand. Ich möchte meinem Nachfolger einmal eine intakte Gemeinde übergeben können.

Warum kann man sich in Roggwil einfach nur wohlfühlen?

Wir haben eine gute Atmosphäre ohne soziale Spannungen. Es funktioniert alles, auch dank der vielen Vereine. Und wir liegen im Zentrum zwischen See, St. Gallen und den nahen Skigebieten. Wir haben alles vor der Türe.

Warum freuen Sie sich auf Weihnachten?

Die ganze Familie kommt zusammen, unser Sohn und unsere Tochter mit ihren Familien, dabei auch unser Enkel. Ich kann den Alltag loslassen und auch neue Kräfte tanken für das neue Jahr.

Interview: Andrea Vonlanthen

23./24. AUGUST 2019 **ARBON** DIREKT AM BODENSEE

Summerdays

FREITAG, 23. AUGUST
HERBERT GRÖNEMEYER
WISHBONE ASH
SAINT CITY ORCHESTRA
 AND MANY MORE

SAMSTAG, 24. AUGUST
MARK FORSTER
KODALINE
BASTIAN BAKER
 AND MANY MORE

TICKETS JETZT KAUFEN!

VORVERKAUF: WWW.SUMMERDAYS.CH, TICKETCORNER UND STARTICKET

PRESENTED BY **MIGROS** HAUPTSPONSOR **Schwitzengarten** CO-SPONSOR **Gruppe Migros** MEDIENPARTNER **FM1** **FM1 TODAY** **tv** TAGBLATT

WAHLEN AM 10. FEBRUAR 2019

LISTE 3 **WIR LEBEN ARBON**

05.01.2019 UND 12.01.2019
STRASSENAKTIONEN

08.01.2019, 19.30 UHR, SEEPARKSAAL
CHRISTIAN LOHR, CVP-NATIONALRAT TG
THEMA: POLITIK 2019

10.01.2019, 19.30 UHR, KAPPELI ARBON
BRIGITTE HÄBERLI, CVP-STÄNDERÄTIN TG
THEMA: FINANZEN

15.01.2019, 19.30 UHR, KATHOLISCHES
 PFARREIZENTRUM
CARMEN HAAG, CVP-REGIERUNGSRÄTIN
THEMA: ENTWICKLUNG VON ARBON

CVP ARBON

OTTO'S

40
JAHRE
ANS
ANNI

Paco Rabanne
Pure XS
Homme
EdT Vapo
50 ml

49.90
Konkurrenzvergleich
90.90

Auch online erhältlich: ottos.ch

Lacoste
Homme
EdT Vapo
50 ml

34.90
Konkurrenzvergleich
74.-

Auch online erhältlich: ottos.ch

Hugo Boss
Bottled Night
Homme
EdT Vapo
100 ml

49.90
Konkurrenzvergleich
92.90

Auch online erhältlich: ottos.ch

**Sonntags-
verkauf**

23.12.

Arbon
10 – 17 Uhr

Hermès
Twilly
Femme
EdP Vapo
50 ml

74.90
Konkurrenzvergleich
123.-

Auch online erhältlich: ottos.ch

Clinique
Aromatics in Black
oder in White
Femme
EdP Vapo
30 ml

je 44.90
Konkurrenzvergleich
78.-

Auch online erhältlich: ottos.ch

Cacharel
Amor Amor
Femme
EdT Vapo
30 ml

29.90
Konkurrenzvergleich
54.90

Auch online erhältlich: ottos.ch

Markenparfums so gut wie geschenkt. ottos.ch

XMV: «Unser Arbon von Jung bis Alt»

Die Politgruppierung XMV – Xsunder Menschen Verstand nominierte einstimmig ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Arboner Wahlen vom 10. Februar 2019 in den Stadtrat und das Stadtparlament.

Mit Jörg Zimmermann könne sie eine «zugstarke und motivierte Persönlichkeit» ins Rennen um die vier Stadtratssitze schicken, teilt die XMV mit. «Mit Jörg Zimmermann haben wir genau den richtigen Kandidaten gewinnen können, welcher sich ausschliesslich für die Interessen Arbons, deren Einwohnerinnen, Einwohnern und Gästen einsetzt», so André Mägert als Sprecher der Gruppierung XMV.

Für das Stadtparlament konnte die politische Gruppierung elf Persönlichkeiten für sich gewinnen. Angeführt vom bisherigen XMV-Vertreter im Stadtparlament Peter «Peschee» Künzi stehen zehn weiteren Charakteren an seiner Seite, um sich getreu



ihrem Motto «Unser Arbon von Jung bis Alt» für Arbon einzusetzen. Unser Bild zeigt die XMV-Kandidieren

den (v.l.): Manuel Nagel, Peter «Peschee» Künzi, Tamara Hüttenmoser, René Gähler, Patrica Zumeri-Leu,

André Mägert, Beni Gauch, Jörg Zimmermann und Christoph Seitzler.

«Arbor-Felix» ausgewassert und nach Horn geführt



Spektakel am Arboner Hafen: Das Motorschiff «Arbor-Felix» wurde letzten Samstag ausgewassert. Mit einem Spezialtransport wurde das stattliche Stahlschiff mit 3,5 Meter Breite, 15 Meter Länge und 16 Tonnen Gewicht ins ehemalige Moste-

riereal nach Horn geführt. Dort wird es in einer Werkhalle überholt. Laut Besitzer Michael Popp, bei dem das über 80jährige Schiff für Rundfahrten gebucht werden kann, muss die «Arbor-Felix» alle drei Jahre einer Schalenkontrolle unterzogen

werden – dies schreibe das Gesetz vor. Auch einen neuen Farbanstrich gibts und das Holz wird teilweise aufgefrischt. Ersetzt werden soll das Armaturen Brett und ein Teil der Bordinstrumente. «Wir machen vieles selber», sagt Kapitän Popp. Er

könne hierfür jeweils auf Verwandte und Bekannte zählen. Nach dem Winteraufenthalt in Horn soll das Fahrgastschiff bis Ende März 2019 wieder in seinen Heimathafen in «Arbor-Felix» zurückgeführt werden. ud./Bild: pegu

LESERBRIEF

Bussenregime in Arbon: So bitte nicht!

Parkplatz bei «Lidl»: Alles richtig gemacht – Parkplatz-Nummer eingegeben, grüne Taste gedrückt, eingekauft, wieder beim Auto mit einer Busse beglückt. Bei der Stadtverwaltung fragt man mich nach dem Ticket für den Parkplatz, ich habe es nicht mehr. «Selber schuld», heisst es. Mit der Faust im Sack bezahle ich die Busse (Parkplatz ist ja gratis).

Drei Wochen später: Wieder 40 Franken Busse. Alle zeitlichen Formalitäten sind erfüllt aber diesmal heisst es, «der Wagen steht nicht sauber im Parkfeld» (siehe Bild).



Es wäre an der Zeit, diesem unverständlichen Treiben von politischer Seite ein Ende zu bereiten – Staatverdrossenheit lässt grüssen.

Oscar Sallmann, Arbon

S(w)inging Christmas

Am Sonntag, 23. Dezember, um 17 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindesaal Arbon ein Offenes Singen statt. Es bietet die Möglichkeit, gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen. «Swing» verleihen der Veranstaltung Michele Croce am Saxophon und Simon Menges am Klavier. Das Offene Singen ist eine Einladung an alle, die Freude an Musik und Gemeinschaft haben. Eintritt frei – Kollekte. mitg.

Vor 70 Jahren-Auftakt zum neuen Seeufer

Denkwürdiger Urnengang



Der Blick vom See her auf Arbon im Jahre 1947.

Bild: zVg.

«Werte Mitbürger! Die Ablagerung von Hauskehrichtmaterial und Schutt aller Art bildet für die Ortsverwaltung seit Jahren ein ganz besonderes Problem. Die in Betracht fallenden Ablagerungsplätze innerhalb der Ortsgemeinde sind aufgefüllt.» So lautet der einleitende Satz der Abstimmungsbotschaft 1948 für die erste von sechs Etappen zur Uferaufschüttung vom damaligen Hafendamm bis zum Philosophenweg mit Hauskehricht und Bauschutt.

Es folgt dann ausführlich die Begründung des Kreditbegehrens von 85000 Franken: Wohnbauprojekte wie Saurerblöcke, Brühlacker, mehrere Baugenossenschaften und die sich abzeichnende Hochkonjunktur der Nachkriegsjahre lassen eine positive Entwicklung der Industriestadt erwarten. Es werde deshalb immer mehr Abfall aller Art zu bewältigen sein.

Da landesweit nur drei Kehrichtverbrennungen in Betrieb sind, werde man kaum je eine solche Anlage in unserer Gegend bauen. Zudem müsste man zunächst das brennbare Material aussortieren! Mit der Deponie im See sei indessen das Abfallproblem für viele Jahre gelöst. Und der Regierungsrat habe bereits seine Zustimmung zur Abtretung

des Ufergebiets signalisiert. Soweit in Kürze die Botschaft der sozialdemokratischen Ratsmehrheit. Die bürgerliche Opposition lässt nicht auf sich warten. Sie fordert die Ablehnung des Projekt – aus Angst vor einem «Fass ohne Boden» vor der «Arboner Goldküste». 65 Prozent Ja-Stimmen sind schliesslich der Auftakt zu 25 weiteren Urnengängen und sechs Referenden mit mehr oder weniger komfortablen Ja-Mehrheiten, wenn auch vier davon erst im zweiten Anlauf.

Gegen Ende der 1950er Jahre werden Umwelt- und Gewässerschutz zunehmend zum dominierenden politischen Thema. Für den Hauskehricht werden Deponien in der Watt und beim Bühlhof erschlossen. Westlich des Aussichtplatzes ist mehr oder weniger nur noch Bau-schutt und Abbruchmaterial zugelassen. Rund um den See baut man Kläranlagen und auch Verbrennungsanlagen kommen früher als einst erwartet.

Bemerkenswert: Dass mit der Aufschüttung jeder Quadratmeter am See öffentlich zugänglich wird erwähnen die Stadtväter in der Botschaft nur nebenbei: «Es könne damit Land für die Quaianlage bis zur Grabenstrasse gewonnen werden.» Punkt.

Hans Geisser

LESERBRIEF

Kritik am Parlament: So nicht!

Zum Leserbrief «Parkuhren Engelplatz» im «felix.» v. 14.12.18

Rosmarie Germann unterstellt den Arboner Parlamentsmitgliedern, bzw. Kandidatinnen und Kandidaten, die sich am 19. Februar zur Wahl zur Verfügung stellen, sie seien ehrgeizige Selbstdarsteller mit Machtgier. Es fehle ihnen an Einfühlungsvermögen, Weitsicht und sogar an Verstand. Als Grund für dieses Urteil führt die Leserbriefschreiberin an, der Stadtrat (und nicht das Parlament) habe beschlossen, fürs Parkieren auf dem Engelplatz Gebühren zu erheben. Nun hätten Katholiken, welche Gottesdienste in der nahen Kirche mit dem Auto besuchten, kein Münz mehr für die Kollekte. Heiliger St. Automobilus: Beschütze Arbon und seine Parlamentsmitglieder, die sich redlich bemühen und nur noch mit Mühe zu finden sind, vor solchem Geiz und solchen Verunglimpfungen.

Riquet Heller, Parlamentspräsident, Arbon

Musik an Weihnachten in der Kirche St. Martin

Eröffnet werden die feierlichen Christmetten in der Kirche St. Martin am Montag, 24. Dezember, mit dem Familiengottesdienst mit Krippenspiel um 16.30 Uhr in der Kirche St. Martin in Arbon. Der Kirchenchor und die Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz führen in der Christmette um 23.30 Uhr die «Missa brevis in B-Dur» von Joseph Haydn, sowie Pastoralmotetten für Solosopran, Chor und Orchester auf. Am Dienstag, 25. Dezember, wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Musik für Violine und Orgel festlich umrahmt. Am Stephanstag, 26. Dezember, gestaltet die Vorsängergruppe den Gottesdienst um 10.30 Uhr musikalisch. mitg.

Jahresrückblick 2018



23.12. / 13.00 - 17.00 Uhr
Sonntagsverkauf

20% Rabatt
 Geschenkgutscheine



**MARIE-LOUISE
 KLÖCKLER**
 KAPELLGASSE 5
 9320 ARBON
 071 446 77 71

Sonntagsverkauf
 23. Dezember
 von 11 bis 16 Uhr

Filati Mode mit Wolle

Postgasse 10 in Arbon
 Tel. 071 446 14 53
 www.filati-shop.ch

**Eine Überraschung wartet
 auf Sie und ... viele Ideen
 aus Wolle für Weihnachten.**

novaseta.ch

Sonntag, 23. Dezember
 11 - 17 Uhr (Coop), 12 - 17 Uhr (Fachgeschäfte)

SONNTAGSVERKAUF

Geniessen Sie einen entspannten Einkaufsbummel am Sonntag in der Novaseta und lassen Sie sich von weltbekannten Weihnachtsmelodien berieseln. Die Christmas-Band «Wildes Wasser» stimmt musikalisch auf die festliche Zeit ein.



25 Jahre

*nah. familiär.
 persönlich.*

**novaseta
 arbon**

Steakhouse
Schlössli

Bis 5. Januar täglich
 geöffnet

**Bestes
 vom Grill**



Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
 Dienstag - Samstag ab 16.00 Uhr

eyyo
 men's shop

Weihnachts-Aktion
 2 Hemden für 1

Unser Geschäft ist am
 Sonntag, 23. Dezember,
 offen von 11 - 16 Uhr

Gratis Punsch

Fröhliche Weihnachtsgrüsse
 Ihr Eyyi men's shop Team

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
 T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18



NATÜRLI

NATÜRLI
 das passende Geschenk

Sonntagsverkauf
 23. Dezember:
 13.00 - 17.00 Uhr

Montag OFFEN
 24. Dezember:
 8.30 - 16.00 Uhr

31. Dezember:
 8.30 - 16.00 Uhr

NATÜRLI
 Hauptstrasse 5
 9320 Arbon
 Tel. 071 440 37 38
 www.natuerli-arbon.ch

kybun
 Switzerland



**CHF 100.- geschenkt
 auf viele Outlet-Modelle!**

**Für Sie an Weihnachten
 und Silvester geöffnet!**

Verschenken Sie Gesundheit zu Weihnachten!
 Nutzen Sie hierfür unsere aktuelle Outlet-Aktion (bis 9.1.2019)

» 24. Dezember 2018, 9.00 - 13.00 Uhr
 » 31. Dezember 2018, 9.00 - 16.00 Uhr (durchgehend geöffnet)

Der kybun Shop Roggwil wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und einen gesegneten Start in das neue Jahr!

kybun Shop Roggwil | Mühleweg 4 | www.kybun.ch/roggwil

JANUAR

2 Die Roggwiler stossen im Schloss auf ein erfolgreiches 2018 an. Teil der Neujahrsbegrüssung ist eine ökumenische Feier in der evangelischen Kirche mit Pfarrer Hans Ulrich Hug und Judith Romer-Popp.

7 Der Arboner Stadtrat wünscht der Bevölkerung im Seeparksaal auf dem roten Teppich ein gutes neues Jahr. Als Arboner des Jahres wird Nick Sigg von Stadtrat Peter Gubser besonders geehrt.

7 «Licht aus» heisst es für den grossen Weihnachtsbaum an der Grabenstrasse. Die Initianten Lukas Auer, Peter Gubser und Peter Wenk freuen sich über zahlreiche Spenden; damit kann der wunderschöne Baum – respektive die unzähligen Kerzen – am 1. Dezember wieder leuchten.

8 Mit beinahe 100 000 Franken Überschuss schliesst die Roggwiler Jahresrechnung ab. An der Gemeindeversammlung findet eine Steuersenkung keine Mehrheit; zuerst sollen Schulden abgebaut werden.

10 An der Neujahrsbegrüssung der CVP Bezirk Arbon kann Präsident Lukas Auer den «höchsten Schweizer Bauer», Markus Ritter, begrüssen. Auch er fühlt sich auf dem Hof von Paul und Elisabeth Stähli in Kratzern offensichtlich sehr wohl.



Arbon im Wandel von der Industrie- zur Wohnstadt: Im Januar wird neben der Altstadt die Forster-Fabrik Breitehof geschleift. HRS baut 51 neue Wohnungen.

12 Ab sofort übernimmt Daniel Andres als Nachfolger von Patrik Thür die Leitung der UBS Arbon.

13 Im Seeparksaal treffen sich über 800 Delegierte, Veteranen und Gäste zur Delegiertenversammlung des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes. Gastgeber ist das «Echo vom Bodensee».

16 Erstmals in diesem Jahr tagt das Stadtparlament im Seeparksaal. Es verabschiedet als Hauptgeschäft ein nachgebessertes Budget mit einem Ertragsüberschuss von 17 600 Franken. Ursprünglich wurde mit einem Defizit von 1,7 Mio. Franken gerechnet, das zunächst auf 890 000 Franken reduziert

wurde und sich in einem letzten Schritt in eine «schwarze Null» verwandelte.

16 Auch in Horn wird an der Gemeindeversammlung das Budget behandelt. Das Defizit von 335 390 Franken wird problemlos durchgewunken. Auch das Defizit von knapp 500 000 Franken der Schulgemeinde passiert problemlos.

20 «Austrinkete» heisst es im alten Saal im Haus Stoffel der Genossenschaft Alterssiedlung. Auktionator von verschiedenen Bildern bekannter regionaler Künstler ist Verwaltungsrat Jürg Niggli. Der Erlös von 7500 Franken fliesst in die Kasse für verschiedene Projekte der Genossenschaft.

21 Für den zurückgetretenen Gemeinderat Peter Grau wird der 23jährige, parteilose Pascal Bollhalder in den Steiner Gemeinderat gewählt.

21 Unter dem Titel «Schweizer Musik – einmal anderscht» leitet Leo Gschwend im Presswerk Arbon das Januarkonzert des sinfonischen Orchesters Arbon. Gast ist das Folklore-Trio Anderscht.

21 Über 4000 Besucher zählt Initiant Köbi Auer am Hallenflohmarkt im Seeparksaal. An 170 Tischen wird Ware feilgeboten, und über den Gastrotisch gehen 1000 Würste und 300 Portionen Ghackets mit Hörnli.

23 Der Stadtrat lädt zu einem – leider sehr schlecht besuchten – öffentlichen Gespräch in den Landenbergssaal ein. Schwerpunkte bilden der Rückblick auf

2017 sowie ein Blick auf die Legislaturziele für 2018.

FEBRUAR

3 Die «Gredhus-Häxä» feiern in Steinach ihr 20-Jahr-Jubiläum. Für Stimmung sorgen insgesamt fünf Guggemusiken.

5 Im Mediencafé von «felix. die zeitung.» lädt die CVP Arbon zu einem Podium zu den Arboner Finanzen ein. Unter der Leitung von Dominik Diezi «duellieren» sich Patrick Hug, Hans Ulrich Züllig und Luzi Schmid.

7 Für die Auszeichnung «Unternehmer des Jahres 2017» nimmt Daniel Eugster von GTOB-Präsident Armin Broger einen verdienten Preis entgegen. Anlässlich der Generalversammlung spart Broger nicht mit kritischen Worten an die Gewerbler.

15 Die älteste Arbonerin, Emma Binder, feiert ihren 102. Geburtstag.

16 Das Stadthaus wird gestürmt! Ein untrügliches Zeichen für die dreitägige Arboner Fasnacht mit dem «Lälle-Obig», der «Hüülernacht» und dem Umzug als Höhepunkte.

17 Die Arboner Grünen übergeben Stadtrat Peter Gubser eine Dokumentation über Schwachstellen für Velofahrer.

20 Das Stadtparlament verabschiedet das revidierte Parkierreglement und diskutiert über Veloständer beim Schwimmbad.

21 Vor der Presse zeigen sich Gemeindepräsident Roland Brändli und Gemeinderatsschreiber Rolf Vonburger zufrieden mit der Entwicklung in Steinach. Sie freuen sich darüber, dass die Rechnung 2017 beinahe 60 000 Franken besser abschliesst als budgetiert. Der Aufwandüberschuss beträgt noch 73 000 Franken. Am Steuerfuss soll nicht gerüttelt werden, weil verschiedene Investitionen anstehen.

24 Das extreme Kältewochenende hinterlässt seine Spuren. In Arbon bricht die Uferpromenade weg und muss vorübergehend gesperrt werden.



Eiszeit am Bodensee: Der Arboner Hafen gefriert, die eisige Bise bildet skurrile Eisblüten am Ufer. Die Kälte verursacht an der Uferpromenade Schäden.

An Weihnachten vorzulesen

Die Geburt Jesu

In jener Zeit erliess Kaiser Augustus den Befehl an alle Bewohner seines Reichs, sich in Steuerlisten eintragen zu lassen. Es war das erste Mal, dass solch eine Erhebung durchgeführt wurde; damals war Quirinius Gouverneur von Syrien. So ging jeder in die Stadt, aus der er stammte, um sich dort eintragen zu lassen. Auch Josef machte sich auf den Weg. Er gehörte zum Haus und zur Nachkommenschaft Davids und begab sich deshalb von seinem Wohnort Nazaret in Galiläa hinauf nach Betlehem in Judäa, der Stadt Davids, um sich dort zusammen mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger. Während sie nun in Betlehem waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung.

Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn sie hatten keinen Platz in der Unterkunft bekommen.

In der Umgebung von Betlehem waren Hirten, die mit ihrer Herde draussen auf dem Feld lebten. Als sie in jener Nacht bei ihren Tieren Wache hielten, stand auf einmal ein Engel des Herrn vor ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umgab sie mit ihrem Glanz. Sie erschreckten sehr, aber der Engel sagte zu ihnen: «Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die im ganzen Volk grosse Freude sein wird. Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr. An folgendem Zeichen werdet ihr das Kind erkennen: Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.» Mit einem Mal waren bei dem Engel grosse Scharen des himmlischen Heeres; sie priesen Gott und riefen:

«Ehre und Herrlichkeit Gott in der Höhe, und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht.»

Daraufhin kehrten die Engel in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: «Kommt, wir gehen nach Betlehem! Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden liess.» Sie machten sich auf den Weg, so schnell sie konnten, und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind, das in der Futterkrippe lag. Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie überall, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde. Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihrer Herde zurück. Sie rühmten und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten; es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

Worte aus der Heiligen Schrift

Lukasevangelium 2,1–20



GUTSCHEIN

Alle Tatsachen über Weihnachten sind in einem Buch zusammengefasst – in der Bibel. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, können Sie dieses Buch der Bücher unentgeltlich und ohne jede Verpflichtung bei uns anfordern. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.

MÄRZ

2 Am Weltgebetsstag rückt der Amazonas-Staat Surinam in den Fokus. Gefeiert wird in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon.

4 Deutlich Ja sagen die Arboner Stimmbürger zum nachgebesserten Budget. Aus einem Defizit von ursprünglich 1,7 Mio. Franken und nachgebessert von 65 000 Franken wird ein voraussichtlicher Ertragsüberschuss von 17 600 Franken.

7 Der Bäuerinnenverein Berg/Freidorf lädt ein, und 220 Bäuerinnen treffen sich in der Mehrzweckhalle Freidorf. Gast ist der ehemalige Franziskanermönch Beno Kehl, der den Gästen «Mut zur Hingabe» zuspricht.

16 Spektakel bei der Mosterei Möhl in Stachen: riesige Holzfässer werden unter dem Besucherzentrum «versenkt».

16 Ein «Wiedersehen auf Bora Bora» gibt es mit der «d'Bühni» Steinach. Die insgesamt drei Vorstellungen sind allesamt gut besucht.

17 Die Theatergruppe Frasnacht-Arbon-Stachen lädt zum 25-Jahr-Jubiläum und zeigt das Theaterstück «Charlys Tante», das noch drei Mal wiederholt wird.

17 Im Beisein von Regula Rytz, Nationalrätin und Präsidentin Grüne Schweiz, wird in der Mühle Feilen die neue Ortspartei Grüne Arbon gegründet.

17 Der Arboner Ostermarkt ist noch schöner und grösser. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass ausschliesslich handgemachte Eigenproduktionen angeboten werden.

Zu Weihnachten

Die Inserateseite links mit der Weihnachtsgeschichte wird gesponsert von neun Arbon Christen verschiedener Konfessionen: Köbi Auer, Roman Buff, Dominik Diezi, Urs Gähwiler, Judith Huber, Patrick Hug, Myrta Lehmann, Robert Schwarzer und Andrea Vonlanthen. Sie wünschen der «felix.»-Leserschaft damit gesegnete Weihnachten.



Im Frühjahr wird das neue Werkgebäude beim Arboner Friedhof feierlich eingeweiht. Stadtrat Konrad Brühwiler (rechts) überreicht den symbolischen Schlüssel aus Brot an Peter Wenk, Leiter Einwohnerdienste.

24 Immer weniger Marktfahrer und immer weniger Besucher – das ist die Bilanz des Arboner Frühlingmarktes im Städtli.

25 Im Kulturzentrum Presswerk wird das Konzert von «I Quattro» mit stehenden Ovationen gefeiert. Die vier Tenöre begeistern vor vollen Rängen mit einem abwechslungsreichen Repertoire.

27 Jetzt ist es definitiv – Stadtpräsident Andreas Balg hat genug und kandidiert nicht für eine weitere Amtsdauer. Genug hat auch Hans-Ulrich Züllig. Er zieht sich aus dem Stadtrat zurück. Der Verzicht von Patrick Hug auf eine weitere Amtsdauer ist schon länger bekannt. Bleiben also Konrad Brühwiler und Peter Gubser, die erneut kandidieren. Mit dem Stadtpräsidium liebäugelt bekanntlich Dominik Diezi.

29 Das «Presswerk» rockt am Gründonnerstag! Das «Saint City Orchestra» vermag bei vollem Haus zu begeistern!

31 Der vom RV Arbon organisierte Stevens Bikecup im Hasenwinkel zieht trotz widrigen Bedingungen und Morast rund 200 Teilnehmende an.

APRIL

3 Als Nachfolger von Jürg Stäheli übernimmt Patrik Thür nach einmonatiger Einarbeitungszeit die Leitung der TKB Arbon.

7 An der HV des Oldtimer Clubs Saurer (OCS) freut sich Präsident Ruedi Baer über die Eröffnung des neuen Schaudepots im «Saurer WerkZwei», eine Rekordzahl (50) an Neumitgliedern und ein frisch organisiertes Team.

12 Kurzer Blick über die «felix.»-Region hinaus: in Neukirch wird die alle acht Jahre stattfindende «Gewa» von SVP-Nationalrätin Diana Gutjahr und Regierungsrat Walter Schönholzer eröffnet.

14 Saisonstart am Wochenmarkt auf dem Storchplatz. In der fünften Saison ist der erste gleichzeitig der insgesamt 100. Markttag.

14 Das neue minergie-zertifizierte Werkhofgebäude beim Arboner Friedhof ist bereits in Betrieb. Heute kann es die Bevölkerung anlässlich eines Tages der offenen Tür besichtigen. Der Neubau kostet die Stadt Arbon 650 000 Franken.

14 Im «Presswerk» fliegen die Fäuste. Der Boxclub Arbon führt den Bodensee-Cup durch.

15 Die Steinacher Kirchbürger beschliessen, dass die katholische Pfarrei das Pfarrhaus für 1,17 Mio. Franken renovieren kann. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Plus von 123 000 Franken ab.

16 Zusammen mit dem Jazzmusiker Dani Felber eröffnet Apfelkönigin Marion Weibel die interaktive Ausstellung «Cle-

ver – spielend intelligent einkaufen» auf dem Parkplatz neben dem «Metropol». Sie dauert bis zum 31. Mai.

17 Die Rechnung der Stadt Arbon schliesst mit einem Minus von beinahe 540 000 Franken schlechter als erwartet, jedoch besser als befürchtet ab. Budgetiert war ein Defizit von 130 000 Franken.

18 Andrew Bond füllt mit seinen Kinderliedern die evangelische Kirche in Arbon. Die begeisterten Kinder singen lauthals mit.

24 Nun gibt auch die Sekundarschulgemeinde ihre Zahlen bekannt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 541 500 Franken um 780 000 Franken besser als budgetiert ab. Endlich kann auch der Schadenfall Sporthalle ad acta gelegt werden.

28 Erstmals findet der Tag der offenen Tür der Musikschule Arbon im Kulturzentrum Presswerk statt.

29 Mit einem anspruchsvollen und unterhaltsamen Programm überzeugt die Stadtmusik Arbon am Kirchenkonzert «auf dem Bergli».

30 Max Eichenberger, langjähriger Redaktor bei der «Thurgauer Zeitung», wird pensioniert. Ganz von der Bildfläche verschwindet er allerdings nicht, denn seine Dienste werden bei der «TZ» künftig als freier Mitarbeiter geschätzt.



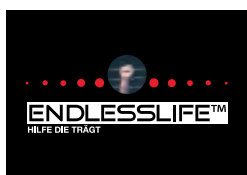
Unsere traditionelle Weihnachtskarte entfällt dieses Jahr zu Gunsten wohltätiger Institutionen.



herzensbilder

HERZENSBILDER

CH42 0900 0000 8529 5327 3



ENDLESSLIFE

CH07 0690 0053 8038 1000 7
Vermerk «Gassenweihnachten»



Des sourires pour le Tog^o

TOGO

CH88 0078 4292 8248 5200 1
Vermerk «Giulia»

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Grossen und Ausserordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

In diesem Sinne glitzernde Weihnachten und alles nur erdenklich Gute fürs neue Jahr 2019 wünscht:

Päddy und Coni Henner mit Sina, Chiara, Giulia und Labrador Jesko sowie das ganze Päddy Sport Team

Öffnungszeiten Festtage 2018/2019

Mo/Di/Mi 24.–26.12.2018: geschlossen
Mo/Di/Mi 31.12.18 / 1. und 2.1.2019: geschlossen



Päddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Sonnhalden

*Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und
alles Gute im 2019*

**Sonntags-Vorsilvesterbrunch
30.12.2018 ab 8.30 Uhr**

Das neue Restaurant ist bereits in Betrieb und über die Festtage jeweils von 9.30 bis 17.30 Uhr offen mit durchgehend warmer Küche.



... und unbedingt vormerken.
(Detailprogramm auf unserer Homepage)

**Eröffnungsfest
Sonnhalden Restaurant
Einladung**

Winterzauber

**Samstag 12. Januar 19
10-19 Uhr
&
Sonntag 13. Januar 19
10-16 Uhr**

Kulinarisches Angebot à CHF 5.-
Glühwein & -most • Waldfondue und Suppentopf im Freien • Köstlichkeiten vom Smokey Joe • hausgemachte Spätzli & Hackbraten • Marroni • süsse Spezialitäten aus Mostindien und vom Marktstand • Schoggibrunnen

Bezaubernde Feuershow von Herz-Feuer • Märlifee, Manuela Baumann, für Winterwichtel ab 4 bis 99ig • Glücksrad & Düfte raten

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,
Tel. Restaurant 071 447 24 35, www.sonnhalden.ch

MAI

3 Premiere im neuen Strick-Kafi im Restaurant Ilge. Mit von der Partie: die Strickprofis von «Filati Mode mit Wolle».

3 Prominenter Besuch in der Horner Gemeindebibliothek: Bergsteigerin Evelyne Binsack stellt ihr neues Buch «Grenzgängerin – ein Leben für drei Pole» vor.

3 Zufriedene Gesichter bei der Primarschulgemeinde Arbon. Das Kreditbegehren von 2,25 Mio. Franken für den Doppelkindergarten an der Thomas-Bornhauser-Strasse ist aufgegleist, und die Jahresrechnung 2017 liegt 123 000 Franken unter Budget.

5 Riesiger Volksauflauf an den «Arbon Classics» am See. Absoluter Höhepunkt ist die «Patrouille Suisse» mit ihrer atemberaubenden Show.

5 Nostalgie auch bei den Zeitfrauen: sie laden im neuen Jahr zum ersten öffentlichen Rundgang durch Arbon ein.

5 Tag der offenen Tür bei der Arboner Feuerwehr. Mit dabei sind auch die Polizei und die Ambulanz. Weiter zeigt die Jugendfeuerwehr Romanshorn einen Löscheinsatz.

6 In Roggwil wird die Restaurierung der Kirche St.Otmar gefeiert. Der Baukredit von 424 000 Franken konnte eingehalten werden.

8 Riquet Heller (FDP) löst Luzi Schmid (CVP) als Präsident des Stadtparlaments ab. Neuer Vize wird Ruedi Daepf (SVP).

18 400 Gamer aus der ganzen Schweiz und dem nahegelegenen Ausland beteiligen sich an der elften Ausgabe des «E-Event» im Seeparksaal. Die «LAN»-Party dauert bis zum 21. Mai.

19 Die Mosterei Möhl wird buchstäblich überrannt! Das Bier- und Cider-Festival lockt über 1800 Besucher nach Stachen.

20 Beim World Food Festival am See lassen sich zahlreiche Feinschmecker kulinarisch verwöhnen. Grossen An-



Die «Patrouille Suisse» zaubert am «Arbon Classics» hochpräzise Flugkunst am Himmel über Arbon. (Bild: Michael Wintgen)

klang findet der Probierpass für 17 statt 21 Franken.

22 Im Rahmen einer Medienkonferenz gibt Dominik Diezi (CVP) bekannt, dass er für das Amt des Stadtpräsidenten kandidieren wird.

23 Der Arboner Kunstliebhaber Heinz Nyffenegger freut sich über das jüngste Werk von Roman Signer. An der Brühlstrasse kippt ein Balkon ohne Ende ...

26 15 Nationen beteiligen sich am Fest der Kulturen im Jakob-Züllig-Park. Das prächtige Wetter zieht unzählige Besucher an.

26 Wiederum heisst es «Grillentanz» am See. 2500 Besucher sind vom Festival begeistert.

26 Die «Rondelle» wird zum «Ort der Melodien». Die Jugendmusikschule Arbon-Horn lädt zu einem gutbesuchten «Tag der Musik» ein.

28 Die Roggwiler Rechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von rund 570 000 Franken ab. Mehr zu reden gibt an der Gemeindeversammlung das «Ochsen»-Projekt der Saalbau-genossenschaft. Das miteinbezogene

«Farinoli»-Haus wird dabei als «heutiger Schandfleck» bezeichnet.

JUNI

1 Mit einem Dorffest feiert Roggwil die «Auferstehung» des Schlosses vor 40 Jahren. Die vielseitige Party mit Ritterduellen und Steinmetzkunst dauert drei Tage! Sogar Regierungsrätin Monika Knill gibt sich die Ehre.

1 Die erste Arboner «Öpfel-Trophy» in der und um die Altstadt wird ein grosser Erfolg. Die Teilnehmenden an diesem sportlichen Orientierungslauf sind begeistert und hoffen auf Wiederholung.

4 Anerkennung erhält das neue Urnengrabfeld auf dem Arboner Friedhof. 59 000 Franken hat die Anlage mit Sandsteinplatten gekostet, und einmalige 2900 Franken wird für eine Beisetzung inklusive Beschriftung verlangt.

9 Die Roggwiler feiern in der Freidorfer Turnhalle das Zehn-Jahr-Jubiläum der Energie Genossenschaft Roggwil mit Festredner Thomas Götz.

9 Die Arboner Handballer feiern mit einer ganztägigen Geburtstagsparty

den 50. Geburtstag des Vereins. Höhepunkt ist – nebst der nächtlichen Party im «Presswerk» – das Match der HCA gegen Schweizer Handball-Legenden.

10 Kein Problem – mit einer Mehrheit von 75 Prozent nimmt der neue Doppelkindergarten an der Thomas-Bornhauser-Strasse die Volkshürde. Der Souverän spricht einen Kredit von 2,25 Mio. Franken. Ebenfalls angenommen werden die Rechnungen der Primar- und Sekundarschulgemeinden Arbon, und Feliciano Gervasi wird als neues Mitglied der Primarschulbehörde gewählt.

13 Marlies Näf-Hofmann ist tot. Die älteste Schweizer Politikerin und unermüdliche Kämpferin für Palliative Care stirbt im Alter von 91 Jahren und hinterlässt auch im Arboner Stadtparlament eine grosse Lücke.

14 Die Fussball-WM beginnt. In Horn und Arbon füllen sich die Ränge in den beiden Public-Viewings am See. Höhepunkte sind jeweils die Schweizer Spiele vor überfüllten Rängen.

17 Zehn Familien beteiligen sich am ersten Sandskulpturen-Wettbewerb in Horn. Die Alternative zur Beach-Soccer-Party wird ein voller Erfolg.

19 Zähneknirschend akzeptiert das Stadtparlament die Jahresrechnung der Stadt mit einem Defizit von beinahe 550 000 Franken. Zu einer hitzigen Debatte führt die Feuerwehr-Rechnung; die Entwicklung der Finanzen wird gar als «desaströs» bezeichnet.

20 Konkurrenz belebt das Geschäft! Mit Blick auf die Entwicklung im «Saurer WerkZwei» beschliessen die Genossenschaftler des regionalen Pflegeheims Sonnhalden den Umbau von Entrée, Haustechnik und Cafeteria.

26 Mit grossen Plakaten wirbt der Arboner Stadtrat für sein 2,67-Mio.-Projekt zur Aufwertung der Stadt. Abstimmungstermin für den «Lebensraum Altstadt» ist der 23. September.

30 Carmen Lüthy tritt als Präsidentin der Musikschule Arbon zurück. Höhepunkt ihrer 14jährigen Karriere im Vorstand war der Umzug von der Brühlstrasse ins «Presswerk» im «Saurer WerkZwei». Die Nachfolge tritt Urs Gähwiler an.



MENSCHEN IM 2018





Füger

Geschätzte Kunden,
Liebe Gäste

...immer eine Idee frischer!

Das Füger Team dankt Ihnen herzlich für Ihre Treue und wünscht Allen eine besinnliche und schmackhafte Weihnachtszeit. Zur kulinarischen Begleitung Ihrer Festtage empfehlen wir feinste Füger - Spezialitäten.



24. Dez bis 12:00Uhr geöffnet



Frohe Festtage

Das ganze DAWAG-Team wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest!



DAWAG

9300 Wittenbach SG · www.dawag.ch

felix. online



Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich.
www.felix-arbon.ch

JULI

1 Der Campingplatz Buchhorn präsentiert eine rekordverdächtige Zwischenbilanz. Bis Ende Juni werden nahezu 8000 Übernachtungen registriert. Dadurch steigt der Umsatz im Verhältnis zum Vorjahr um rund 30 000 Franken.

4 Die Post Roggwil bietet ihre Dienstleistungen fortan im Volg an. Die Begeisterung der Roggwiler hält sich «in Grenzen».

7 Der Start in die Sommerferien wird in Arbon mit einem prächtigen Seenachtfest gefeiert. Das halbstündige Feuerwerk verzögert sich, weil der WM-Viertelfinal an der Fussball-WM und in der WM-Lounge am See in die Verlängerung geht.

13 Mit «Ocean's 8» beginnt das Open-Air-Kino auf der Quaianlage am Arboner Seeufer.

18 HRS lässt eine weitere Katze aus dem Sack. Im «Saurer WerkZwei» soll am ursprünglich geplanten Hotel-Standort ein Wohn- und Geschäftshaus für 28 Mio. Franken entstehen.

22 An der Bahnhofstrasse kracht! Beim Park Hotel bricht an einem alten Kastanienbaum plötzlich ein Ast ab. Zum

Glück wird niemand verletzt. Weil der Baum geschützt ist, kann er nicht sofort gefällt werden.

28 «Hanfpeter» eröffnet in der Arboner Altstadt einen Hanfladen. Besitzer Markus Hauser will der Kundschaft erklären, dass Cannabis nicht nur eine Droge ist.

31 Bis zum 5. August gastiert der Zirkus Royal am Seeufer. Das Programm steht unter dem Titel «Emotionen».

AUGUST

1 Der neue Schulleiter in Steinach heisst Reto Schwendener. Der 51-Jährige tritt die Nachfolge von Michael Litscher an, welcher bereits Ende Januar zurückgetreten ist. Interimistisch wurde die Schulleitung zwischenzeitlich intern geregelt.

1 Als Bereichsleiter Kinder und Jugendarbeit in der Abteilung Soziales löst Reto Stacher mit einem 80-Prozent-Pensum Gabriele Eichenberger ab.

1 Die «felix.»-Gemeinden feiern den Nationalfeiertag: in Arbon überzeugen bereits am 31. Juli Schriftstellerin Andrea Gerster und die Sängerin Alexa Vogel; Gerster zieht die Gäste mit ihren Betrachtungen in den Bann, Vogel lässt die Besucher nicht nur bei der Nationalhymne mitsingen.



Die Rock-Opas von «Status Quo» rocken das «SummerDays».

1 Ein heftiges Gewitter verhindert den Auftritt von «Züri West» am Heizwerkfestival, und in Steinach richtet das Unwetter bei der Firma Variosystems einen enormen Schaden an.

2 Beat Zellweger tritt die Nachfolge von Jürgen und Susanne Bucher als Gemeindeleiter der katholischen Kirchgemeinde Horn an.

5 Das Heizwerk-Festival endet versöhnlich. Nach dem stürmischen Auftakt beruhigt sich das Wetter. Insgesamt 1500 Besucher sind vom Fest begeistert.

9 Endlich! Zwölf Jahre hat es gedauert, bis Othmar Huser sein selbst gebautes Schiff im Steinacher Hafen einwassern kann. Mit dabei viel Publikum, welches dem pensionierten Schreinermeister «immer eine Handbreite Wasser unterm Kiel» wünscht.

10 Bis zum 12. August feiert die ganze Gemeinde Berg das 50. Grümpeltturnier. Begleitet wird der Akt durch zahlreiche unterhaltungsmässige Höhepunkte.

11 Das Arboner Wäldlifest am Weiher lockt bei schönem Wetter zahlreiche Besucher an. Spiel, Spass, Musik, eine Gulaschkanone und die «Fire Games» gehören zum Programm.

12 Das hatten die Organisatoren nicht erwartet! Nicht weniger als rund 100 Gäste sind von der Jazz-Matinée mit «heimgekehrten» Arboner Musikerlegenden im Sonnenblumenhaus begeistert.

15 Spatenstich im Arboner Schulzentrum Stacherholz. Das Schulhaus wird in den kommenden Monaten saniert und mit einem Neubau ergänzt.

17 Der erste von zwei romantischen «Moldau»-Abenden ist zwar kühl, aber gut besucht. Auch am Samstag sind die Gäste vom Konzert des Sinfonischen Orchesters Arbon im Schlosshof begeistert.

21 Befürworter eines kantonalen Historischen Museums in Arbon präsentieren eine neue Projektidee. Federführend sind Stadtpräsident Andreas Balg, Stadtrat Peter Gubser, Architekt Heinz Nyffenegger und Stadtparlamentarier Max Gimmel.

24 Zehntes «SummerDays»-Festival in Arbon. Die Besucher lassen sich auch vom durchgezogenen Wetter nicht abschrecken und geniessen zwei Tage Festivalluft pur. Auf ein positives Echo stossen bei den rund 20000 Besuchern – nebst den musikalischen Highlights ohne Unterbruch – auch die Gastronomie Steakhouse und Biergarten.

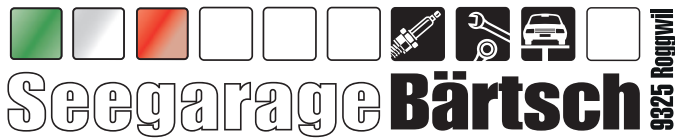
26 Geniales Velowetter begleitet rund 30000 Freunde der Langsamkeit auf dem rund 40 Kilometer langen «slowUp»-Rundkurs mit 80 spannenden Attraktionen und zahlreichen Einkehrgelegenheiten.

31 Manuela Brunner verlässt das Arboner Sozialamt und macht damit Platz für die neue Leiterin Nadine Suhner.

31 Der Heimatschutz wirft nach dem Entscheid des Departementes für Bau und Umwelt zum Hotel Metropol das Handtuch. Er wird nicht weiter für den Erhalt des Hotels Metropol kämpfen, weil die Erfolgsaussichten zu klein und die eigenen Finanzen zu gering sind. Der Weg zur Überbauung Riva ist damit für HRS Real Estate jedoch noch lange nicht gebnet.



In den WM-Public-Viewings in Horn und Arbon ist viel los, wenn die Schweiz kickt. Das Schweizer Nationalteam scheidet im Achtelfinale aus dem Turnier.



B.+K. Bärtsch
 St. Gallerstrasse 41a
 9325 Roggwil

Tel. 071 446 80 20
 Fax 071 446 06 12

*Wir danken unseren
 Kunden für das uns
 geschenkte Vertrauen
 und wünschen allen viel
 Glück im neuen Jahr.*



*Wir wünschen
 frohe Festtage*

Frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

*... denn nur anstreichen kann jeder,
 malen hingegen will gelernt sein.*

Seestrasse 70 9320 Arbon
 Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
 E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch



Arboner Weihnachten für alle

24. Dezember 2018
 Eventhalle Presswerk
 Hamelstrasse 15

11:00 Uhr
 Türöffnung

11:30 Uhr
 Weihnachtsgeschichte mit Ruth Erat
 Offenes Singen mit Alexa
 und Emanuel Vogel
 Wintersuppe und Dessert

14:00 Uhr
 Ende der Veranstaltung

Eintritt und Verpflegung kostenlos

Eine Veranstaltung des Bereichs Gesellschaft der Stadt Arbon und Alexa Vogel, Café International, Katholische Pfarrei, Presswerk Arbon, Ruth Erat, Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung, Tavola
 www.arbon.ch/gesellschaft



Ruhetage

23./24./25./26. Dezember 2018
 30./31. Dezember 2018
 01./02. Januar 2019

Voranzeige

Auch 2019 findet der
Italienische Januar statt.

Infos unter Tel. 071 440 47 48
 oder www.michelasilge.ch

**Ein herzliches Dankeschön
 unseren Gästen und Freunden.
 Frohe und besinnliche Festtage.**

Restaurant Michelas Ilge
 Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
 T + 41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

HAIRSTYLING STUDIO

Berglistrasse 5
 9320 Arbon
 Tel. 071 446 76 60



**Wir wünschen
 allen Kunden frohe
 Weihnachten und
 einen guten Rutsch
 ins neue Jahr.**

Euer «Hairstyling-Team»



**Wir sind auch zwischen
 den Festtagen für Sie da.**

OMELKO GARAGE AG

*Wir danken herzlich
 fürs Vertrauen und wünschen
 frohe Weihnachten und einen
 guten Rutsch ins neue Jahr!*



Egnacherstrasse 19
 9320 Frasnacht/Arbon
www.omelko.ch



SEPTEMBER

1 Die fünfte «Usestuehlete» leidet unter garstigen Witterungsbedingungen. Trotzdem wagen einige Unentwegte den Blick hinter Wohn- und Büromauern.

1 Mit dem Spatenstich für ein neues Bürogebäude ist der Weg frei für 70 neue Arbeitsplätze in Freidorf. Das St.Galler Bauunternehmen A. Müller AG hat sich auf den 1. Januar 2019 für einen Geschäftswechsel entschieden.

2 Den Auftakt zum achten Orgelfestival Arbon macht das Organistenehepaar Simon Menges und Eun-Hye Lee mit Musik von Maurice Ravel.

7 Einmal mehr freuen sich die Horner auf ihr «Seefest». Wunderbares Wetter begleitet die zahlreichen Attraktionen mit einer Kunstflugdemo als Höhepunkt.

7 Der Natur- und Vogelschutzverein Meise lädt zu einem Stadtrundgang mit Laurenz Winkler. Allerdings nutzt lediglich ein Dutzend Gäste diese Gelegenheit, mehr über die Natur zu erfahren.

8 Die Neuzuzüger von Arbon staunen, was die «Zeitfrauen» für ein historisches Wissen vermitteln.

14 Steinachs Gemeindepräsident Roland Brändli hat genug! Er kündigt frühzeitig an, 2020 nicht mehr zu kandidieren. Als Beweggrund nennt er in erster Linie seine Familie.

14 Der Auftritt am Heizwerk-Festival fiel buchstäblich ins Wasser. Nun haben «Züri West» ihr versprochenes Konzert im «Presswerk» nachgeholt. Und wie!

16 An der sechsten politischen Bettagsfeier in der evangelischen Kirche auf dem Berg ist Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter der «Stargast». Sie vermag vor vollen Kirchenbänken zu überzeugen.

17 Spatenstich beim Steinacher «Gartenhof». Die Kapazität wird für rund 15 Mio. Franken von 29 auf 58 Plätze verdoppelt und mit Abteilungen für Demenz- und Pflegefälle ergänzt.

18 Die Parlamentarier beschliessen, dass das Sonnenblumenhaus nicht verkauft werden darf. So weit war man vor vier Jahren schon ...

23 Katerstimmung bei den Befürwortern des Projektes Lebensraum Altstadt in Arbon! Sie erleiden an der Urne eine empfindliche Niederlage. Nun ist die Gegnerschaft gefragt.

23 Genau vor 25 Jahren öffnete das Einkaufszentrum Novaseta seine Türen. Dies wird natürlich nach einem Vierteljahrhundert tüchtig gefeiert.

26 Heftig kritisiert die IG Metropol den kantonalen Entscheid mit einem offenen Brief an Carmen Haag. Die Tageszeitung kommentiert diese Aktion mit einem «letzten Zucken» ...

29 Geschafft! Die 21jährige Melanie Maurer ist neue Thurgauer Apfelkönigin. Da freuen sich auch ihre Mitarbeitenden bei der Wälli Ingenieure AG in Arbon.

30 Der Arboner Bausekretär Bruno Grimm wird pensioniert. Die Nachfolge tritt Carolin Baumgartner an. Sie wird per Oktober die Dossiers übernehmen. Grimm wird jedoch das Bausekretariat vorläufig mit einem Teilzeitpensum von rund 40 Prozent unterstützen.

OKTOBER

3 Die CVP lädt zu einer Schutzplan-Veranstaltung ein. Regierungsrätin Carmen Haag verteilt im Seeparksaal symbolische Rosen: Insbesondere Stadtrat Peter Gubser habe einen «super Job» gemacht!

4 Grosser Tag für die Firma Möhl und die Stadt Arbon. Das Mosterei- und Brennereimuseum MoMö (Museum of Modern Öpfel) wird im Beisein von zahlreichen prominenten Gästen feierlich eingeweiht. Am Wochenende wird das Begegnungszentrum für die Öffentlichkeit geöffnet und erlebt einen riesigen Ansturm mit nahezu 2000 Interessierten.

5 Daniel Eugster und Cyrill Stadler stellen die neue Crew für den Gastrobereich im «Presswerk» vor. Die neuen Pächter Michèle Mehli und Marco Klingler freuen sich auf ihre neue Aufgabe.



Ein grosses Werk ist in Stachen entstanden: Das Brennerei- und Mostereimuseum MoMö. Die Möhl-Männer freuen sich über das gelungene Werk.

6 Erneut zieht das «Presswerk» rund 400 Gäste an. Der Grund dafür liegt in der Band «Carrousel» mit der Sängerin Sophie Burande, welche die Ohren, sondern auch die Augen der Besucher begeistert.

13 Der letzte Flohmarkt in diesem Jahr zieht nochmals zahlreiche «Gwundrige» an. Insgesamt zieht Susann Petti vom Infocenter eine – wetterbegünstigt – positive Bilanz.

14 Novum im Historischen Museum Arbon: die Zeitfrauen führen durch die Sonderausstellung «Leben in der Industriestadt Arbon um 1900». Sie betrachten die Geschichte aus der Sicht der Frauen.

19 Wer auch einen Augenschein auf die Ausstellung «Ohrensachen» im Sonnenblumenhaus wirft, wird nicht enttäuscht. Der Arboner Klangkünstler Stefan Philippi lässt sich einiges einfallen.

22 Arbons Energieberater Peter Grau darf am Energietag in Zürich stellvertretend für die Arboner Energiekommission die erneute Auszeichnung als «Energiestadt» entgegen nehmen. Seit 1998 hat die Stadt kontinuierlich immer bessere Werte erzielt.

22 In Arbon feiert Klara Wacker ihren 102. Geburtstag. Natürlich freut sie sich über die Grüsse aus dem Stadthaus.

23 In der «Husbraui» in Roggwil wird eine FDP-Ortspartei gegründet. Erster Präsident ist Kantonsrat Daniel Eugster.

25 Ein Stadtoriginal geht in Pension! Der Arboner Werkhofmitarbeiter Harry

Altherr mit seinem legendären Strickkäppi freut sich im Alter von 63 Jahren auf den dritten Lebensabschnitt.

26 In Horn ist Franz Hohler zu Gast. Er führt durch sein literarisches Gesamtwerk und damit durch die letzten 50 Jahre!

26 In Roggwil übergibt Reto Petralli das gleichnamige Geschäft für Hauswartungen an Sohn Marcel. Das Unternehmen bietet umfassende Dienstleistungen im «facility service» an.

27 Die «Casa Giesserei» im «Saurer WerkZwei» lädt an einem Tag der offenen Tür zur Besichtigung einer Musterwohnung und eines Pflegezimmers ein. Die offenen Türen zu den Wohngelegenheiten für den dritten Lebensabschnitt werden rege benutzt.

28 Das «Presswerk» platzt beinahe aus allen Nähten. Weit über 400 Personen wollen das Gemeinschaftskonzert der Arboner Sänger und des Jodelclubs Echo vom Bodensee hören. Sie brauchen ihr Kommen nicht zu bereuen und belohnen das gelungene Experiment mit stehenden Ovationen.

31 Die SP-Frauengruppe Arbon hat Grund zum Feiern. Genau vor zehn Jahren eröffneten sie die «Tavolata», eine Abgabestelle der Schweizer Tafel. Auch heute noch wird das soziale Angebot rege genutzt.

31 Elimination von Mikroverunreinigungen zum Schutz der Bodenseeregion – beim Spatenstich der EVM-Anlage in Steinach wird eine Voltaren-Tablette durch die Bauherren gespaltet.

coiffeur

sisters

Frohe
Weihnachten
und zum neuen
Jahr die besten
Wünsche.



Herzlichen Dank
für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue.

daniela bischof
monika segginger
romanshornestr. 79
9320 arbon
071 446 11 66
www.coiffeur-sisters.ch

Öffnungszeiten über die Festtage:

Mo, 24.12. 6.00 – 12.00 Uhr
Di / Mi / Do geschlossen
Fr, 28.12. 6.00 – 18.30 Uhr
Sa, 29.12. 6.00 – 13.00 Uhr
So, 30.12. - Mi, 2.1. geschlossen
Do / Fr 6.00 – 18.30 Uhr
Sa 6.00 – 13.00 Uhr
So, 6.1. 6.00 – 12.00 Uhr
(Dreikönig)

Über die Festtage empfehlen wir Ihnen:

- Diverse Frischbackbrote, -brötli, -gipfel, -zöpfe zum Fertigbacken
- Mandel- oder Nuss-Stollen (mind. 3 Tage ungekühlt haltbar)

Bei uns können Sie am 6.1. gewinnen! In jedem 50. Königs-kuchen ist ein goldiger König versteckt. Den Gewinnern winken attraktive Preise.

Wir danken herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen erholsame Feiertage und gute Gesundheit im neuen Jahr.



0714551226
www.deroggwilerbeck.ch
www.hefestollen.ch

Neujahrsbegrüssung

Der Stadtrat wünscht Ihnen frohe Festtage und lädt Sie herzlich zur Feier des neuen Jahres am Sonntag, 6. Januar 2019 um 17 Uhr in den Seeparksaal ein. (Türöffnung 16.30 Uhr)

www.arbon.ch



FROHE UND FRIEDLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR.

24.12. 08.00 – 18.00 UHR OFFEN
25.12. GESCHLOSSEN
26.12. 13.00 – 22.00 UHR OFFEN
27.12. NORMALE ÖFFNUNGSZEIT
31.12. 08.00 UHR – 18.00 UHR OFFEN
01.01.2019 GESCHLOSSEN
02.01.2019 10.30 – 22.30 UHR OFFEN



MO BIS FR 8.00 – 24.00 UHR
SAMSTAG 9.00 – 24.00 UHR
SONNTAG 9.00 – 22.00 UHR

WWW.WEISSES-SCHAEFLI.CH
WWW.ALTSTADT-KURIER.CH

KURIERDIENST:
LIEFERUNG TÄGLICH MÖGLICH

NICHTRAUCHERSAAL VORHANDEN
SAAL BIS 130 PERSONEN, FÜR WEIHNACHTSESSEN, SILVESTER, GEBURTSTAGE, FIRMEN- UND VEREINSANLÄSSE.

TEL. 071 440 28 77 | NAT. 076 745 44 65 | ST.GALLERSTRASSE 52 | 9320 ARBON

33 Jahre



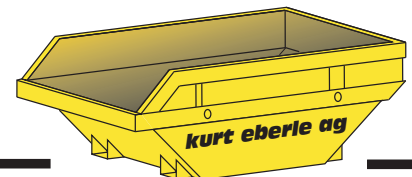
KURT METTLER

Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon

**Wir danken für Ihr Vertrauen
und wünschen frohe Festtage
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!**

**Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachten
und ein frohes neues Jahr**



**kurt
eberle ag**

9306 Freidorf TG
9323 Steinach SG

Tel. 071 454 70 10 Fax 071 454 70 19

Frohe Festtage &
ein grosses
Dankeschön



Die Adventszeit ist eine besinnliche Zeit, eine Zeit, um in sich zu gehen. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen für die Treue und das Vertrauen, welches Sie uns insbesondere in diesem turbulenten Jahr mit Umzug nach Horn und Geschäftsführerwechsel entgegengebracht haben, von ganzem Herzen bedanken!

Wir freuen uns, das neue Jahr zusammen mit Ihnen in Angriff zu nehmen.



Apotheke Dr. Kreyenbühl AG
Seestrasse 113 | 9326 Horn | Tel. 071 447 10 40
www.apothekehorn.ch | info@apothekehorn.ch
Montag-Freitag 08.00-19.00 Uhr | Samstag 08.00-17.00 Uhr

«Ihr Gehör liegt
mir am Herzen»



PHONAK



9320 Arbon

Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26



Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9400 Rorschach

Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

NOVEMBER

1 Die Arboner «Schlossherrin» Elisabeth Wolff darf ihr 20-Jahr-Jubiläum im Dienste der Stadt feiern. Im Interview mit «felix. die zeitung.» verrät sie: «Es ist eigentlich mein Schloss!»

3 «Aufwärts» geht es mit der Arboner Stadtmusik. Sie lädt im Seeparksaal zu zwei Unterhaltungskonzerten ein und wird durch den Chor «Tabs» und die Jugendmusik verstärkt.

6 Da war doch schon mal was! Anlässlich der Parlamentsitzung platziert Lukas Graf den Wunsch einer Rodelbahn auf der Alemannenstrasse. Ob diese angesichts des drohenden Klimawandels jemals realisiert werden kann, bleibt vorläufig das Geheimnis von Petrus.

8 Das «MoMö» öffnet am nationalen Brennertag seine Türen. Kellermeister Sepp Popp führt die Besucher in die Geheimnisse von «Hochprozentigem» ein.

9 Die Gastronomie im «Presswerk» wird offiziell eröffnet. Für 1,3 Mio. Franken Baukosten erinnert das Lokal im Kulturzentrum an das Arboner Industriezeitalter.

9 Gewichtige Mutationen in der Arboner Feuerwehr. Vizekommandant Raphael Heer verlässt diese nach 30 Jahren altershalber und macht seinem Nachfolger Manuel Britschgi Platz. Nach 42 Jahren (!) ebenfalls Adieu sagt René Schümperli.



Horn weicht die neue Mehrzweckhalle mit einem Fest ein. Die Schule und die Vereine freuen sich am 8-Millionen-Bauwerk.

11 Um punkt 11 Uhr 11 knallt es auf dem Fischmarktplatz in Arbon! Danach guggen die Arboner «Hüüler» die feuchtfröhliche fünfte Jahreszeit ein.

12 Nun ist es offiziell: Luzi Schmid will Stadtrat werden und kandidiert für die CVP. Ebenfalls nominiert werden Dominik Dietzi als Kandidat für das Stadtpräsidium sowie 15 Kandidaten für das Stadtparlament.

12 Die Spatzen pfeifen es schon länger von den Dächern: Die SVP Arbon hat Sand im Getriebe und Knatsch in der Partei. Reto Gmür wirft das Handtuch, Astrid Straub hat ebenfalls genug und Koni Brühwiler ist als Stadtrat nicht allen Vorstandsmitgliedern genehm.

15 Nun ist es offiziell! Die neue Pächterin für den Arboner Hafenkiosk ist die Miggroup GmbH, welche auch den Gastronomiebereich im «Presswerk» führt.

16 In der Arboner Stadtbibliothek wird gefeiert. Die beliebte und gutgenutzte Institution blickt auf eine 30jährige Tradition zurück. Gäste sind der Musiker und Zeichner Udo Krummel und der Romanshorner Kultdichter Christoph Sutter.

26 Die Bagger fahren auf, der «Jumbo» wird geschliffen. Die freie Sicht auf den Bodensee wird allerdings nicht lange anhalten, denn HRS realisiert entlang der Seepromenade für rund 50 Mio. Franken zwei L-förmige Gebäude mit 63 Eigentumswohnungen, die im Herbst/Winter 2020 bezugsbereit sein sollen.

26 Der Horner Gemeinderat präsentiert das Budget 2019, das mit einem Minus von 275 000 Franken abschliesst. Kaum ein Grund zur Sorge, denn die Horner Jahresrechnungen der vergangenen Jahre lassen sich sehen.

lerdings sucht einmal mehr ein Haar in der Suppe und enthält sich letztlich geschlossen der Stimme ...

5 Die Haltestellenbezeichnung «Stachen, Post» wird umbenannt, weil es die Poststelle Stachen nicht mehr gibt und die Mosterei Möhl AG im Oktober das neue Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum «MöMö» eröffnet hat.

8 Die neue Mehrzweckhalle in Horn wird feierlich eingeweiht. Im Oktober 2015 hatte der Soverän einen Kredit

8 Droht dem Arboner Kulturfest das Aus? Für OK-Präsidentin Nada Strasser lässt sich keine Nachfolge finden.

10 Die Würfel sind gefallen. Der Arboner Stadtrat wählt Roli Widmer für seine langjährigen Verdienste um die «arbon classics» und die 1.-August-Feier zum Arboner des Jahres 2018.

DEZEMBER

1 Fabienne Egloff wird als Nachfolgerin von Thomas Wiegand neue Arboner Stadtplanerin.

1 Wiederum zieht der stimmige und vom Wetterglück begünstigte Christkindlimarkt im Arboner Städtli zahlreiche Besucher an.

1 «Licht an!» Der grosse Weihnachtsbaum an der Grabenstrasse erstrahlt für einen Monat wieder in neuem Glanz und erfreut damit die Bevölkerung.

4 Eigentlich ist das Stadtparlament mit dem Budget 2019 der Stadt Arbon grossmehrheitlich zufrieden. Die SVP al-

11 Eine weitere Kandidatur für den Arboner Stadtrat! Der 46jährige Jörg Zimmermann von der Gruppierung XMV will ebenfalls in die Exekutive und liebäugelt mit dem Ressort Bau und Freizeit.

Leider ist unser traditioneller Jahresrückblick wie gewohnt unvollständig, da «felix. die zeitung.» heute letztmals in diesem Jahr erscheint. Redaktion und Verlag bedanken sich bei den Inserenten und der Leserschaft für die Treue und wünschen allen Menschen im «felix.»-Land eine besinnliche Weihnachtsfeier und einen guten Rutsch in ein hoffnungsvolles neues Jahr.



In der ehemaligen Saurer-Kantine an der Schöntalstrasse Steinach sind Asylsuchende eingezogen.

Jahresende 2018

**RUTSCHGEFAHR
ACHTUNG**



Franziska Schneider fotografierte am eisigen 28. Februar 2018 die Seetreppe in Arbon.

UNSERE PRODUKTION:

Aus Tradition meisterhaft.

Hochwertige Zeitungen sind seit jeher unsere Kernkompetenz. Neben unseren verlagseigenen Objekten bieten wir unseren Kunden umfassende Dienstleistungen für ihre Zeitungsprodukte. Wir pflegen einen ausgesprochenen Sinn für Qualität. Beim Druck genauso wie im gesamten Prozess von der Beratung über die Vorstufe und das Anzeigenmarketing bis zur Zustellung. Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr: 044 258 15 06.

In Zeitung gedacht. TAGBLATT **PRINT**



LZ **PRINT** TAGBLATT **PRINT**

Die Zeitungsdruckereien der NZZ-Mediengruppe.

Fehlerhafte Wasserabrechnung in Berg

Die Wasserabrechnungen der Gemeinde Berg waren in den letzten Jahren teilweise falsch. Wie «Berg Aktuell» schreibt, handelt es sich um unterschiedlich hohe Beträge im Umfang von einem bis 160 Franken pro Haushalt pro Jahr, welche zu viel verrechnet wurden. Auch bei grösseren Renovationen oder Neubauten wurde der Zeitwert nicht korrekt erfasst. Dadurch wurden zu tiefe Gebühren erhoben.

Die Fehler in der Abrechnung kamen zum Vorschein, als sich die Gemeindeverwaltung in diesem Jahr intensiv mit den Prozessen der Werke wie Strom, Wasser und Abwasser auseinandersetzte. Bereits vor sechs Jahren hätte sich die Gemeinde dazu entschlossen, die Abrechnung von der externen Firma Elog machen zu lassen. Gemäss Wasserreglement, welches 2002 erlassen wurde, muss der Gebäudezuschlag Elektra von 0,26 Promille verrechnet werden. Dieser variiert allerdings und nimmt ohne Investitionen ab. Da allerdings bei der Verrechnung an die Firma Elog keine automatische Schnittstelle eingerichtet wurde und damit die Zeitwerte nicht überarbeitet wurden, entstand die Differenz. Die Verwaltung ist nun dabei, die Verrechnung zu korrigieren. Wie hoch die Beträge sind, ist derzeit noch unklar.

red.

Verwaltung Steinach: Walder löst Oberlin ab

Janine Walder wird in Steinach Nachfolgerin von Yvonne Oberlin als Gemeinderatsschreiber-Stellvertreterin. Gemäss Mitteilung der Gemeindeverwaltung tritt sie ihr neues Amt am 1. März 2019 an. Janine Walder ist 25-jährig, absolvierte die Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung Flawil und war danach mehrere Jahre in der Gemeinde Flawil, im Einwohneramt der Stadt St. Gallen sowie im Migrationsamt eines anderen Kantons tätig. Sie hat zudem diverse Weiterbildungen absolviert.

mitg.

Steinach steigert sich massiv in Sachen Umweltbewusstsein

Energielabel erneuert, E-Gemeindeauto gekauft



Für Steinach nehmen Gemeinderat Roland Etter (Zweiter von links) und Gemeindepräsident Roland Brändli (Dritter von links) das Energielabel entgegen von Monika Scheidegger und Stephan Tobler (rechts.). Bild: Fritz Heinze

Die Erneuerung des Labels «Energienstadt» und die Inbetriebnahme eines Elektro-Gemeindeautos zeigen es: Die Gemeinde Steinach ist im Energiesektor auf Kurs.

Intensiv arbeitete die Gemeindeleitung Steinach mit Ressortchef Gemeinderat Roland Etter an der Erneuerung des Labels «Energienstadt» und an der Einführung des Elektro-Gemeindeautos. Am vergangenen Samstag war es soweit. Stephan Tobler, Mitglied des Trägervereins «Energienstadt» und Gemeindevorsteher von Egnach, überreichte Gemeindepräsident Roland Brändli und Gemeinderat Roland Etter die Urkunde, die belegt, dass die Gemeinde Steinach weitere vier Jahre die Bezeichnung «Energienstadt» verwenden darf und eine solche ist.

Das Auto teilen fördern

Bei seiner Begrüssung sagte Gemeindepräsident Roland Brändli, dass es bezüglich dem Gebrauch des Elektroautos noch einige Zusatzinfos und ein Angewöhnen bedürfe. Er ist gespannt auf die Akzeptanz in der Gemeinde. Roland Etter seinerseits bekräftigte, dass mit dem neuen Elektroauto auch der Beweis erbracht werden soll, dass diese Gattung von Fortbewegungsmitteln den Vergleich zum Benzinauto

nicht zu scheuen braucht. Zudem will die Gemeinde das Carsharing fördern. Wie Roland Etter erläuterte, kann das E-Auto der Gemeinde über die Webseite www.sharoon.com gebucht werden. Weitere Infos zum Thema erteilt Roland Etter auch direkt per Mail (Roland.Etter@steinach.ch). Das neue Elektromobil ist auf dem Steinacher Post-Parkplatz abgestellt und steht ab sofort sowohl den Gemeindeangestellten als auch der Bevölkerung zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Meister im Energiebereich

Stephan Tobler betonte bei der Übergabe der Urkunde, dass das Label «Energienstadt» ein Leistungsausweis für Gemeinden sei, die eine nachhaltige, kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Das Label sei zudem eine Auszeichnung für eine konsequente erfolgsorientierte Energiepolitik. Er erwähnte den nicht einfachen Prozess für die Erlangung des Labels. Dass sich Steinach von den letztmaligen erreichten 56 Prozentpunkten zur Erlangung des Labels auf 71 Prozent (Maximum 100 Prozent) gesteigert habe, bezeichnete Tobler als ausgezeichnet. Mit einer solchen enormen Steigerung sei Steinach gar Schweizermeister.

Fritz Heinze

LESERBRIEF

Zeitnahe Rücktritt

«Eklat in Steinach», «felix.» vom 14.12.2018

Im «felix.» vom 9.11.2018 hatte ich die Frage gestellt, wer die Verantwortung für die fehlenden, jedoch gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzmassnahmen in der Asylunterkunft Schöntal Steinach übernimmt. Nun gibt der Gemeinderat Steinach die einzig richtige Antwort, wie der «felix.» berichtete: Roland Brändli muss das Bauresort per sofort an einen Ratskollegen abgeben.

Mit den neu bekanntgewordenen Fehlleistungen und dem, was die angeordnete externe Untersuchung womöglich noch zutage fördern wird, droht Steinach ein zweijähriger Stillstand. Roland Brändli hat sich letzten Sommer trotz der angeblich «zu grossen Arbeitsfülle und Druck» auf der Bauverwaltung einen dreimonatigen Jubiläums- Vaterschafts- und Erholungsurlaub gegönnt. Er war für seine Mitarbeiter auch per Natel nicht erreichbar. Dann zurückzukommen und die Mitarbeiter und somit auch den Gemeinderat für das Versagen verantwortlich zu machen («Es passieren Fehler und wir haben zu wenig Zeit für die Kommunikation»), ist wohl der vorläufige Tiefpunkt seiner Führungs- und Sozialkompetenz. Kein Wunder, lassen sich dies Mitarbeiter, die sich ständig aus- und weiterbilden, nicht länger gefallen und wechseln die Stelle. Allein 2018 haben mit dem Chef des Steueramtes, dem Bausekretär und nun der Sekretärin der Gemeinderatskanzlei drei weitere qualifizierte Mitarbeiter gekündigt. Ich wünsche, dass sich Roland Brändli seiner Verantwortung gegenüber allen Bewohnern bewusst wird und mit dem zeitnahen Rücktritt 2019 für ein veröhnliches Ende der letzten Dekade Dorfgeschichte sorgt.

Markus Stadelmann, Steinach

Aus der Gemeindekanzlei Horn

Offizielle Kandidaten für Horner Gemeindewahl

Innert der angesetzten Frist bis zum 17. Dezember sind bei der Gemeindekanzlei Horn folgende Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl des Gemeindepräsidiums, der vier Mitglieder des Gemeinderates, der Rechnungsprüfungskommission sowie des Wahlbüros eingegangen:

Gemeindepräsidium:

- Fehr Thomas, geb. 12.04.1962, von Widnau SG, Leiter Finanz- und Betriebswirtschaft, Rebenstrasse 1c (bisher)

Gemeinderat:

- Glanzmann Michael, geb. 26.09.1974, von Escholzmatt-Marbach LU, Bankfachmann, Alpsteinstrasse 3 (bisher)
- Möller Niels, geb. 28.08.1971, von Sirnach TG, Rechtsanwalt, Seestrasse 98 (bisher)
- Tettamanti Vera, geb. 23.02.1979, von Cazis GR, Bauingenieurin FH, Gartenstrasse 12 (bisher)
- Kurtzemann Thierry, geb. 24.09.1965, von Oberwil BL, Dr. oec. HSG/Rektor, Aachstrasse 1a (neu)
- Lambert Dominique Roland, geb. 06.10.1978, von Rorschach SG, Journalist / Marketingfachmann, Tübacherstrasse 12 (neu)

Drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission:

- Calderon Lucienne, geb. 01.12.1984, von Wildhaus-Alt St. Johann SG, dipl. Bankwirtschaftlerin HF, Seestrasse 111d (neu)

- Gresa Sarah, geb. 26.04.1986, von Schmerikon SG, Treuhänderin, Feldstrasse 6 (neu)
- Neff Maurus, geb. 17.09.1989, von Appenzell AI, Wirtschaftsprüfer, Seestrasse 111d (neu)

Fünf Mitgliedern des Wahlbüros:

- Andermatt Andreas, geb. 25.12.1967, von Baar ZG, Kaufmännischer Angestellter, Hagenbuchstrasse 5 (bisher)
- Bischof-Zuppa Tina, geb. 18.02.1967, von Eggersriet-Grub SG und Arbon TG, Hausfrau, Aachstrasse 1c (bisher)
- Bischof Bianca, geb. 30.09.1992, von Eggersriet-Grub SG, Studentin, Aachstrasse 1c (bisher)
- Jordi René, geb. 02.03.1955, von Wüssachen BE, Betriebsfachmann, Seeackerstrasse 14 (neu)
- Kliebenschädel Markus, geb. 07.08.1953, von Hauptwil-Gottshaus TG, Rentner, Fischerweg 2 (neu)

Die vorstehenden Kandidierenden werden auf der offiziellen Namensliste für die Erneuerungswahl vom 10. Februar 2019 aufgeführt. Die Stimmberechtigten erhalten das Stimmmaterial Mitte Januar 2019. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch andere, nicht auf dieser Namensliste aufgeführte Personen, gewählt werden können.

Gemeindekanzlei Horn

Cicek zurück beim FC Schaffhausen

Der Arboner Fussballprofi Tunahan Cicek (26) kehrt vom Super-League-Klub Neuchâtel Xamax zurück zum FC Schaffhausen – zumindest bis im Sommer. Der Mittelstürmer schoss vergangene Saison für die Munotstädter 21 Tore, kam aber bei Xamax nur selten zum Einsatz. ud.

«Fiire mit de Chline»

Die nächste «Fiire mit de Chline»-Feier in der katholischen Pfarrei Arbon findet am Montag, den 24. Dezember, um 10 Uhr in der Kirche St. Martin statt. «Wir stehn an deiner Krippe» lautet das Thema. In dieser besinnlichen Feier können auch Erwachsene einen Moment innerlich zur Ruhe kommen. mitg.

Aus der Gemeindekanzlei Roggwil

Offizielle Kandidaten für Roggwiler Gemeindewahl

Roggwil wählt am 10. Februar 2019 seine Gemeindebehörden neu. Innert der bis zum 17. Dezember angesetzten Frist sind bei der Gemeindekanzlei Roggwil folgende Wahlvorschläge für die Gesamterneuerungswahlen der Politischen Gemeinde Roggwil eingegangen:

Gemeindepräsident:

- Hasler Gallus, 1958, Roggwil, Gemeindepräsident, bisher, parteilos

Gemeinderat:

- Eggimann Andreas, 1966, Freidorf, Maschineningenieur, bisher, AVR
- Wehrle Urs, 1969, Freidorf, Landwirt, bisher, SVP
- Zürcher Markus, 1962, Roggwil, Technischer Verkaufsleiter, bisher, parteilos
- Bilgeri Debora, 1974, Freidorf, Rechtsanwältin, neu, parteilos

- Frei-Bollin Silvia, 1962, Roggwil, Kaufm. Angestellte, neu, AVR

Präsident Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

- Koch Markus, 1979, Berneck, Buchhalter, bisher, parteilos

Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:

- Ender Mehmet, 1971, Freidorf, Buchhalter, bisher, parteilos
- Haag Peter, 1963, Roggwil, Unternehmer, bisher, SVP
- Wattinger Ralph, 1989, Roggwil, Bauführer, bisher, SVP
- Gantner Hansjörg, 1965, Roggwil, dipl. Elektroinstallateur, neu, AVR

Die vorstehenden Kandidierenden werden auf der offiziellen Namensliste für die Erneuerungswahl vom 10. Februar 2019 aufgeführt.

Gemeindekanzlei Roggwil

Obersteinach feiert mit Glühwein und Raclette



Zum zweiten Mal kam die Bevölkerung von Steinach in den Genuss des Advents-Raclette in Obersteinach. Während im vergangenen Jahr die Gemütlichkeit etwas unter dem Regen litt, war das bei der zweiten Auflage nicht der Fall. Man kam, ass Raclette und genoss den Glühwein oder das Bier. Wolfgang Steiger, federführend bei dieser Aktion, zeigte sich erfreut darüber, wie sich der Anlass entwickelt. Umso mehr, weil sich 16 Firmen bereit erklärten, sich an diesem Projekt finanziell zu beteiligen. Wolfgang Steiger ist überzeugt, dass sich der Anlass etablieren kann «solange auch die «Krone» ihren Betrieb aufrecht erhält.» Das «Krone»-Wirteehepaar Annemarie und Chláus Götte signalisierte, dass ihm das Advents-Raclette etwas bedeutet. Fritz Heinze

Italienischkurse

Pro Senectute Thurgau bietet für Menschen ab 55 Jahren an der Kapellgasse 8 in Arbon zwei Italienischkurse an. Die Lektionen werden wöchentlich, jeweils dienstags vom 15. Januar bis 2. Juli, angeboten. Der Kurs für Fortgeschrittene wird von 10 bis 12 Uhr durchgeführt und der neue Anfängerkurs von 8 bis 10 Uhr. – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. mitg.

«Zumba Gold» in Arbon

Leichte Tanzschritte zu lateinamerikanischen Rhythmen lassen den Alltag vergessen. Zumba Gold eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen langsam aufgebaut werden. Das Training kräftigt und lockert die Muskeln zugleich. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Der Kurs wird ab Montag, 14. Januar, bis 1. April jeweils von 14 bis 15 Uhr im Kulturzentrum Presswerk Arbon an der Hamelstrasse 15 durchgeführt. Weitere Auskunft erteilt Claudia Höhener, 071 440 17 61. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. mitg.

Tibetisches Heilyoga

Pro Senectute bietet in Arbon «tibetisches Heilyoga» an. «Lu Jong» ist eine wunderschöne und effektive Praxis, die das Wohlbefinden spürbar verbessert. Die Lektionen werden wöchentlich, jeweils mittwochs vom 16. Januar bis 26. Juni von 11 bis 12 Uhr im Kulturzentrum Presswerk, Hamelstrasse 15, in Arbon angeboten. «Lu Jong» kann von Menschen jeden Alters praktiziert werden, unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten. Anmeldung und Auskunft bei Pro Senectute Thurgau unter der Telefonnummer 071 626 10 83. pd.

Freitag ist felix. Tag

Wiwa-Jugendtreff wirtet in Mehrzweckhalle Horn



Horn hat seine neue Mehrzweckhalle feierlich eingeweiht: Mit einem Volksfest und während einer ganzen Woche mit zahlreichen Vorführungen. Die Schulgemeinde hat dabei dem Horner Jugendtreff Wiwa die Möglichkeit geboten, während der gesamten Einweihungsfeierlichkeiten in der neuen Halle zu «wirten». Diese Chance nutzten die Jugendlichen des «Wiwa» gerne – sie verkauften Snacks und Getränke. Der Verkaufserlös fliesst gemäss «Wiwa»-Vorstandsmitglied Roman

Brüscheiler vollumfänglich in die Kasse des Jugendtreffs «Wiwa». Roman Brüscheiler lobt nicht nur den Einsatz der Jugendlichen, er ist auch begeistert von der neuen, multifunktionellen Mehrzweckhalle: «Ein wirklich gelungenes Projekt, das auch «Wiwa» die Möglichkeit schafft, noch mehr für die Horner Jugend anzubieten.» Der Jugendtreff besteht seit 34 Jahren, unterstützt durch Gemeinde, Schule, Kirchen und Private Sponsoren. red.

2944 Franken für Horn

Aus den unrechtmässigen Umbuchungen der PostAuto Schweiz AG fliessen 1,3 Millionen Franken an den Kanton Thurgau zurück. Mit einer Vereinbarung über die Rückerstattung der PostAuto-Abgeltungen an den Kanton Thurgau und seine Gemeinden anerkennen die PostAuto Schweiz und der Kanton Thurgau die Richtigkeit der Rückerstattung. Diese beläuft sich inklusive Zinsen auf 1,307 Millionen Franken. Von diesen gut 1,3 Millionen Franken gehen 2944 Franken an die Politische Gemeinde Horn für direkt mitfinanzierte Postautolinien. Ansonsten gibt es keine Gemeinden im Kanton Thurgau, welche direkt an PostAuto zu hohe Abgeltungen bezahlt haben. ID.

Wechsel bei der Horner Feuerwehr

Willi Frischknecht, Kommandant der Feuerwehr Horn, hat beim Gemeinderat seinen Rücktritt eingereicht. Seit 30 Jahren war Willi Frischknecht für die Feuerwehr tätig, davon acht Jahre als Vize-Kommandant und zwei Jahre als Kommandant. Frischknecht hat sich gemäss Angaben der Gemeinde Horn in seiner gesamten Laufbahn bei der Feuerwehr Horn sehr engagiert. Er wurde anlässlich der Feuerschutz-Abschlussübung Ende Oktober für seinen Einsatz geehrt. Nachfolger ist Claudio Forster. Dieser wurde vom Gemeinderat gewählt. Der neue Feuerwehrkommandant tritt seine Funktion im Januar 2019 an. red.

CVP startet aktiv ins Wahljahr 2019

Die CVP Arbon geht mit viel Schwung ins Wahljahr 2019. Am 5. und 12. Januar 2019 sind die Kandidierenden an der St. Gallerstrasse unterwegs. Am 8. Januar gibt Nationalrat Christian Lohr um 19.30 Uhr im Seeparksaal einen Ausblick aufs politische Jahr 2019. Am 10. Januar geht es mit Ständerätin Brigitte Häberli um 19.30 Uhr im Kappeli um die Arboner Finanzen. Und am 15. Januar beschäftigt sich die CVP um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum zusammen mit Regierungsrätin Carmen Haag mit Arbons Entwicklung. Die Anlässe sind öffentlich, alle sind eingeladen. mitg.

Sonderausstellung verlängert

Die Sonderausstellung «Leben in der Industriestadt Arbon um 1900» im Historischen Museum im Schloss Arbon wird verlängert. Besucherinnen und Besucher sind für die Sonderausstellung wie für die Dauerausstellung «Von den Pfahlbauern bis zur Industriegeschichte» auch im Jahre 2019 jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr herzlich willkommen. mitg.

Hafenkneipe spendet Geld für Kinderhaus



Am letzten Altstadt-Flohmarkt in diesem Jahr hat der Sparverein Hafenkneipe Arbon einen grossen Flohmarktstand mit Gastronomie betrieben. Dabei legten sich alle Vereinsmitglieder kräftig ins Zeug und spendeten einen Teil des Umsatzes, 320 Franken, an das Kinderhaus Arbon. Die Spende überbrachten (von links) Jürg Hedinger, Kassier, und André Mägert, Präsident Sparverein, der stellvertretenden Krippenleiterin des Kinderhauses Arbon, Raffaella Riedener. pd.

Zeitfrauen laden zum Last-Minute-Rundgang

Kurz vor Jahresende bieten die Arboner Zeitfrauen die Gelegenheit, alle zauberhaft dekorierten Adventsfenster in der Arboner Altstadt zu bestaunen. Sie führen am Freitag, 28. Dezember, ab 18 Uhr durch das Städtli, machen immer mal wieder einen Halt und erzählen Geschichten zum Jahreswechsel. Start des Rundgangs ist das Adventsfenster der Zeitfrauen, Ecke Schäftligrasse / Hauptstrasse im Stadthaus. Der Rundgang endet bei «Michelas Ilge» mit Glühmost und Knabberzeug. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos. Die Zeitfrauen freuen sich, vielen Menschen gute Wünsche zum Jahreswechsel mit auf den Weg zu geben, und sie freuen sich auch auf viele weitere spannende Begegnungen auf ihren Stadtrundgängen im mitg.

Zino Meuli boxt in der Bodensee-Arena

Der von Horn nach St. Gallen umgezogene, erfolgreiche Profiboxer Zino Meuli wird am «World Boxing Day» am Mittwoch, 26. Dezember, in der Bodensee-Arena in Kreuzlingen um den «World-Champion»-Titel des Verbandes World Boxing Federation im Weltergewicht boxen. Ab 16 Uhr gibt es noch weitere hochstehende Profi- und Amateurlämpfe des Swiss Boxing Teams zu sehen. red.

«Silvesterle» 2018 in Frasnacht

Am Silvestermorgen werden die Frasnachter Kinder ab 5 Uhr im Ortsteil Frasnacht unterwegs sein. Mit Lärm werden sie den letzten Tag des Jahres 2018 einläuten und allen Bewohnern ein frohes neues Jahr wünschen. Nach getaner «Arbeit» werden sich die Silvesterkinder in der Mehrzweckhalle Frasnacht stärken. Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen offeriert den Kindern in der Mehrzweckhalle Frasnacht einen Zmorge und Punch. Das «Silvesterle» wird von Frasnachter Eltern organisiert. mitg.

«SummerDays»-Festival in Arbon am 23./24. August

Herbert Grönemeyer und Mark Forster als Hauptacts



Auch das elfte «SummerDays»-Festival verspricht tolle Music-Acts.

Die ersten sechs Acts für das «SummerDays»-Festival 2019 in Arbon stehen fest: **Herbert Grönemeyer, Mark Forster, Kodaline, Wishbone Ash, Bastian Baker und das Saint City Orchestra stehen am 23. und 24. August auf der Bühne direkt am Bodensee.**

Mit Herbert Grönemeyer kommt am Freitag, 23. August, einer der ganz Grossen ans Festival. Der Sänger aus Bochum hat 2018 mit «Tumult» ein vielbeachtetes Werk veröffentlicht. Mit «Wishbone Ash» treten ausserdem Legenden des Blues und Hardrock auf. Die Band aus England zählt zu den ersten, die mit zwei Leadgitarristen für Furore gesorgt hat und setzt auch 50 Jahre nach ihrer Bandgründung immer noch auf dieses Markenzeichen. Das «Saint City Orchestra» wird am Freitag den energetischen Abschluss machen und mit ihrem Irish Folk das Publikum nochmals richtig zum Tanzen bringen.

Iren, Schweizer und Mark Forster Mark Forster hat sich als Juror bei «The Voice of Germany» einem breiten Publikum präsentiert und wird am Samstag, 24. August, erstmals in Arbon spielen und dies gleich als Headliner. Am gleichen Tag steht

mit «Kodaline» eine Band auf der Bühne, die bekannt ist für gefühlvollen Sound. Die Iren haben auf ihren drei bisherigen Alben emotionale Balladen mit rockigen Momenten und einer Prise Indie gemixt. Auch am Samstag gibt's Schweizer Musik: Bastian Baker war in den letzten Wochen mit «Shania Twain» auf Welt-Tournee und stellt in Arbon sein neues, selbstbetitelt Album vor. Das vollständige Programm wird am Mittwoch, 6. Februar 2019, kommuniziert.

Vorverkauf ist angelaufen

Der Vorverkauf für das 11. SummerDays Festival in Arbon ist bereits angelaufen. Der 1-Tagespass für Freitag oder Samstag kostet 99 Franken. Das Festivalticket für Freitag und Samstag 180 Franken. Kinder mit Jahrgang 2003 bis 2008 bezahlen für den 1-Tagespass (Freitag oder Samstag) 40 Franken, für den 2-Tagespass 80 Franken. Das Zeltplatz-Ticket kostet Fr. 14.50 pro Person inkl. Shuttlebus. Tickets gibts bei allen Ticketcorner-Stellen, über die Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.) oder bei allen Starticket-Stellen über die Hotline 0900 325 325 (CHF 1.19/Min.)

mitg.

Lieber eme

«felix. die zeitung.» ist seit fast 20 Jahren Dein Baby, Dein Herzblut, Dein Kampf, Dein unerschütterlicher Wille und Engagement – eine ganze Region glücklich zu machen.

Aller Anfang ist schwer – doch Du hast es geschafft, allen Kritikern zum Trotz. Weil Du geackert, geschrieben, fotografiert, auf Lohn verzichtet, geputzt, fast jeden Anlass besucht, und natürlich weil Du das Mediencafé unschlagbar geführt hast.

Jeden Rappen hast Du zweimal umgedreht, denn die Behörden haben Dich finanziell viele Jahre im Stich gelassen. Das klappt zum Glück mittlerweile besser. Natürlich hattest Du eine kleine, tolle Mädels-Truppe im Hintergrund, die selbstständig funktionierte. Allen voran Dein Schatz Annina, die immer da war, wenn nötig. Oder Barbara In-fanger-Wallner, die fast 10 Jahre Stabilität in unsere Technik brachte. Den besten Support haben wir vom lokalen Gewerbe erhalten. Ganz oft liess man Fünfe gerade sein, ist ja für den «felix.» und somit wurden viele unserer Inserenten, Gäste und Lieferanten auch zu Freunden.

JEDEN EINZELNEN Arbeitstag warst Du der erste in der Redaktion – nicht einen einzigen Tag hast du verpasst. Du hast unser Motto «nur tot kommen wir nicht zur Arbeit» erfüllt. Dein Energiespender muss wohl der Elfi-Apéro gewesen sein?!

Du warst nicht immer einfach für mich, aber wir haben uns immer wieder zusammengerauft für die gute Sache «felix.».

Ich verspreche Dir, mich weiterhin gut um Dein «Baby» zu kümmern und danke Dir für all die Erfahrungen, die ich mit Dir sammeln durfte. Danke eme, dass Du so gekämpft hast – es hat sich gelohnt! Die Glücklichen sind WIR! Geniesse Deinen hart verdienten Ruhestand in vollen Zügen!

Daniela Mazzaro

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 11. Dezember 2018 ist gestorben in Rorschach: **Luciani Luigi**, geboren am 1. Dezember 1930, italienischer Staatsangehöriger, Witwer der Macrini Vera, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Alvaro Luciani, Stacherholzstrasse 23a, 9320 Arbon..

LIEGENSCHAFTEN

Neu renovierte 4.5 Zi. Whg. an ruhiger, zentraler Lage in Arbon, sofort zu vermieten! Neue Küche mit Glaskeramik, Geschirrspüler, modernes Bad, Laminatböden. Gidaboll AG, 043 960 73 23/34.

Horn Seestrasse 91 zu vermieten: 1½ **Z.Wohnung**, Balkon Südseite, Hochparterre, ruhiges wohnen. Mietzins per Monat inkl. NK CHF 670.- Tel. 079 697 77 71

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

forster immo – Ihr Immobilienpartner – 078 721 60 01 – Wir kennen die Märkte Ostschweiz und Tessin. Gerne vertreten wir Ihre Interessen beim Verkauf einer Liegenschaft. Rufen Sie uns an oder senden Sie ein e-mail mit Ihren Wünschen. Wir haben auch Objekte exklusiv zum Verkauf. info@immoforster.ch

PRIVATER MARKT

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

TREFFPUNKT

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: **Samstag offen!** Mo-Sa 8-24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

Bist Du mein Weihnachtsgeschenk?

Ich, 70+, wünsche mir eine herzliche und natürliche Frau für eine ehrliche Beziehung. Ich freue mich auf ein Zeichen. Peter 079 288 71 77

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Jetzt kommt die Kälte! NEU: Speiseservice im Nichtraucher-saal. Täglich 4 versch. Mittags-Menü ab CHF 13.50, kleine Portion CHF 9.50. CHF + Sa. Fischmenüs.** Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü CHF 14.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW., Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Freitag ist felix. Tag

Laichfischfang auf Felchen fällt aus

Zum ersten Mal seit 1964, und damit erstmalig seit dem Bestehen der sechs Brutanstalten am Bodensee-Obersee (unter anderem in Steinach), musste der Laichfischfang auf Felchen für dieses Jahr abgesagt werden. Diese Entscheidung haben die Sachverständigen der Internationalen Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei zusammen mit den Fischereiaufsehern getroffen. I.D.

Autofahrschule



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch



Pikettendienst für Bestattungen

Das Stadthaus Arbon bleibt ab Samstag, 22. Dezember 2018, bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019, geschlossen. Für allenfalls während dieser Zeit zu regelnde Bestattungen besteht ein Pikettendienst. Die gewünschten Dienste können über folgende Nummer angefordert werden:

079 542 57 49



Die Arbon Energie AG ist angehalten, in der Alpsteinstrasse ihre Leitungen infolge Anhäufungen von Leitungsrührbrüchen zu erneuern. In Synergie mit den Werkleitungsarbeiten werden minimale Strassenbauarbeiten durch die Stadt Arbon vorgenommen. Defekte oder ungenügende Randabschlüsse sowie Anpassungen an der Strassenentwässerung sind hierfür vorgesehen. Nach Abschluss der gesamten Arbeiten wird über die gesamte Strassenbreite ein neuer Deckbelag eingebaut. Baustart ist der 7. Januar 2019, welcher witterungsbedingt Verschiebungen nicht ausschliesst. Die Ausführung der geplanten Arbeiten erfolgt in zwei Etappen. Je nach Baustellenfortschritt der Etappen ist die Zufahrt zu den Liegenschaften erschwert oder vollständig gesperrt. Ersatzparkplätze werden nach Möglichkeit angeboten. Die Bauherrschaft Arbon Energie AG und die Stadt Arbon bitten die Anwohnerinnen- und Anwohner um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten.

Gesucht!

Wir suchen ein Einfamilienhaus in der Region Horn bis und mit Romanshorn:

- Mindestens 400 m² Grundstücksfläche
- Familienfreundliche Umgebung
- Privatsphäre
- Garage

Besteht die Vision Ihre Liegenschaft zu verkaufen oder ist dieses Thema in Ihrem Bekanntenkreis aktuell?

Profitieren Sie als Tipgeber!

Engel & Völkers Rorschach
Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50
www.engelvoelkers.com/rorschach



ENGEL & VÖLKERS

Öffentliche Auflage Baugesuch

Geschusteller Beda Fischer, Horn
Grundeigentümer Corinne Fischer, Horn
Projektverfasser Velte Solartechnik GmbH, Appenzell
Vorhaben Photovoltaikanlage mit 15,33 kWp Leistung
Parzelle 601
Flurname/ Ort Obstgartenstrasse 7, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 21.12.2018 bis 09.01.2019
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 21.12.2018 Gemeindeverwaltung Horn TG

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber

Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
Postfach 118, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Fax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung

Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12 700 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St. Gallen
Inserateannahme: Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Arbon

Freitag, 21. Dezember

- 19 Uhr: Kunst am Bau, von der See-
seite her zu erleben, Seewander-
weg, Seewasserwerk Frasnacht.
- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit
Musik und Tanz, Cafe-Rest. Weiher.
- 17 bis 20 Uhr: Feierabendbier,
Swidro Drogerie Rosengarten,
St. Gallerstrasse 6.

Samstag, 22. Dezember

- 20.15 Uhr: Konzerte im «Press-
werk»: iMoreez und Anna Rossinelli.

Sonntag, 23. Dezember

- Sonntagsverkauf: Boutique Bionda,
Eyyi men's shop, Filati, Natürli,
Novaseta, Ottos,

Montag, 24. Dezember

- 11.30 Uhr: Arboner Weihnachten für
alle, Weihnachtsgeschichte mit
Ruth Erat, Offenes Singen, Suppe
und Dessert, kostenlos, Presswerk.
- 16 Uhr: Weihnachtsgeschichten mit
Bertolt Specker, musikal. Beglei-
tung 2famous, Rest. Wunderbar

Freitag, 28. Dezember

- ab 9 Uhr: Forum 60+/-, älter
werden in Arbon, Quartiertreffen,
Restaurant Weiher.
- 18 Uhr: Adventsfenster, Führung
durch Altstadt, Arboner Zeitfrauen,
Treffpunkt beim Stadthaus.

Sonntag, 30. Dezember

- ab 8.30 Uhr: Sonntags-
Vorsilvesterbrunch, Restaurant
Sonnhalden.

Montag, 31. Dezember

- ab 5 Uhr: Silvesterle 2018,
Frasnachter Kinder unterwegs zur
Feier des letzten Tag des Jahres,
danach Zmorge und Punsch in der
Mehrzweckhalle Frasnacht.
- ab 22 Uhr: Silvester unter Freunden,
Silvestermenü, Hits Party mit
DJ Brando, Presswerk

Sonntag, 6. Januar

- 17 Uhr: Neujahrsbegrüssung Stadt
Arbon, Seeparksaal.

Dienstag, 8. Januar

- ab 14.30 bis 18 Uhr: Tanznach-
mittag, Restaurant-Café Weiher.

Region

Mittwoch, 26. Dezember

- 16 Uhr: Horner Profiboxer Zino
Meuli an der «World Boxing Day»,
Bodenseearena Kreuzlingen.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 24., 27., 28. Dezember:
Pfr. A. Grewe, T: 071 446 37 47.

- Sonntag, 23. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst 4. Advent,
Pfr. Ratheiser: «Ansteckend!».
17 Uhr: S(w)inging Christmas, Of-
fenes Singen, Kirchgemeindehaus.
- Heiligabend, 24. Dezember
17 Uhr: Familiengottesdienst, Pfrn.
Grewe, Jugendchor Bodensee.
- 18 bis 22 Uhr: Offene Weihnachten
mit Znacht, Anmeld. bis 19. Dez:
071 446 25 09, Cafeteria.
- 22.30 Uhr: Christnachtfeier: Pfrn.
Grewe, Text: U. Gentsch, Violine
und Orgel.
- Weihnachten, 25. Dezember
9.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
mit Abendmahl, Pfr. Enz, Violine,
Orgel, Autoabholdienst.
- Silvester, 31. Dezember
17 Uhr: Ökum. Jahresabschluss-
Gottesdienst, Pfr. Enz und Pater
Walczak, Apéro, kath. Kirche.
- Dienstag, Neujahr
9.30 Uhr: Neujahrs-Gottesdienst,
Jahreslosung 2019, Pfrn. Grewe,
Brunch, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. Dezember
17.45 Uhr: Eucharistief., St. Martin.
19 Uhr: Eucharistief., Roggwil.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku,
Kirche St. Martin.
- Sonntag, 23. Dezember
9.30 Uhr: Misa españ. en la capilla.
10.30 Uhr: Eucharistief.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua it.
12.30 Uhr: Eucharistief. polnisch
- Heiligabend, 24. Dezember
10 Uhr: Fiire mit de Chline, St. Martin.
16.30 Uhr: Familiengottesdienst
mit Krippenspiel.
23.30 Uhr: Weihnachtmette mit
Kirchenchor St. Martin und
Orchester, anschl. Panettone und
Prosecco im Pfarreizentrum.
- Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Uhr: Festgottesdienst,
Mitwirkung Instrumentalist.
12 Uhr: Santa Messa in lingua it.
17 Uhr: Eucharistief. auf polnisch.
- Mittwoch, 26. Dezember:
10.30 Uhr: Eucharistief.,
Mitwirkung Vorsängergruppe.
12.30 Uhr: Eucharistief. polnisch.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Samstag, 29. Dezember:
17.45 Uhr: Eucharistief.
19 Uhr: Eucharistief., Roggwil.
- Sonntag, 30. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistief. mit
Kindersegnung.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua it.
12.30 Uhr: Eucharistief. polnisch.

- Silvester, 31. Dezember
19 Uhr: Eucharistief. zu
Silvester, Ottmarskirche Roggwil.
- Neujahr, 1. Januar
11.30 Uhr: Neujahrgottesdienst in
Deutsch und italienisch.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 23. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst mit Abend-
mahl, Predigt Greuter, Kinder- und
Jugendprogr. von 1-16 Jahren.
- Sonntag, 30. Dezember
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt
A. Gerster, Kinder- und
Jugendprogr. von 1-16 Jahren.
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 23. Dezember
9.30 Uhr: Weihnachten mit
Familiengottesdienst. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 23. Dezember
10 Uhr: Weihnachts-Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 21. Dezember
19.30 Uhr: Meditat. Tanzen, Kirche
- Sonntag, 23. Dezember
9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Hug.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.
- Heiligabend, 24. Dezember
16.30 Uhr: Gottesdienst für Klein
und Gross, Gemeindegottesdienstf.
22.30 Uhr: Christnachtf., Pfr. Hug.
- Weihnachten, 25. Dezember
10.10 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. H. U. Hug.
- Sonntag, 30. Dezember
9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr.
Elekes, Kanzeltausch.
- Mittwoch, 2. Januar
17 Uhr: Ökum. Gottesdienst, Pfr.
Hug, anschliessend Neujahrs-
Begrüssung im Schloss.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. Dezember
18 Uhr: Eucharistief., 4. Advent.
- Sonntag, 23. Dezember
10 Uhr: Kommunionfeier
15.30 Uhr: Weihnachtskonzert,
Männerchor Steinach und Kapelle
Alder Urnäsch, Kirche.
- Heiligabend, 24. Dezember
22.30 Uhr: Weihnachtsgottes-
dienst mit Kommunionfeier,
anschl. Punsch mit Musik.
- Weihnachten, 25. Dezember
10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
mit Eucharistief. musik. Gestal-
tung: Kirchenchor und Orgel.
- Samstag, 29. Dezember
18 Uhr: Eucharistief.

- Sonntag, 30. Dezember
10 Uhr: Eucharistief.

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 21. Dezember
11 Uhr: Ökumenische Andacht
mit Weihnachtsfeier,
Pfrn. K. Meier-Schwob, Gartenhof.
- 19.30 Uhr: Probe Chor «Shine your
light», A. Korsch, KG-Haus.
- Sonntag, 23. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst mit
Projektchor, Pfrn. Rheindorf,
Kirche.
- Heiligabend, 24. Dezember
17 Uhr: Ökum. Familiengottes-
dienst zu Heiligabend, Pfrn.
Rheindorf, katholische Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. Dezember
19.30 Uhr: Taizé-Gottesdienst,
Einsingen: ab 18.30 Uhr, Kirche.
- Heiligabend, 24. Dezember
16.30 Uhr: Ökum. Familiengottesd.
mit Krippenspiel, kath. Kirche.
22 Uhr: Christnachtfeier mit Musik,
Pfrn. Karin Kaspers-Elekes und Pfr.
Tibor Elekes, Kirche.
- Weihnachten, 25. Dezember
10 Uhr: Festgottesdienst mit
Abendmahl, Elekes.
- Sonntag, 30. Dezember
9.30 Uhr: Gottesdienst

Katholische Kirchgemeinde

- Heiligabend, 24. Dezember
16.30 Uhr: Ökumenischer Kin-
der-Weihnachtsgottesdienst mit
Krippenspiel, Kirche
18 Uhr: «Weihnacht für alli»,
Kirchgemeindehaus.
22.30 Uhr: Christmette, Pater der
Unteren Waid, Beat Zellweger,
Orgel und Instrumental Ensemble,
Glüwein, Punsch zu Turmbläsern.
- Weihnachten, 25. Dezember
10 Uhr: Fest-Wortgottesdienst und
Kommunionfeier.
- Sonntag, 30. Dezember
11 Uhr: Eucharistief.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. Dezember
18 Uhr: Besinnliche Einstimmung
auf Weihnachten.
- Sonntag, 23. Dezember
10 Uhr: Eucharistief.
- Heiligabend, 24. Dezember
16 Uhr: Familiengottesdienst
22.30 Uhr: Eucharistief.
- Weihnachten, 25. Dezember
10 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 30. Dezember
10 Uhr: Kommunionfeier
- Neujahr, 1. Januar
10 Uhr: Kommunionfeier, Apéro.

Merci und Adieu

Die Chance einer Lokalzeitung ist aufzugreifen, was die Leserschaft erwartet! Als verantwortlichem Blattmacher war es mir in all den vergangenen Jahren stets ein Bedürfnis, «felix. die zeitung.» nicht nur «abzufüllen», sondern deren Lesewert mit lokalen Geschichten zu bewahren und zu fördern. Zugegeben, das ist nicht immer gelungen. Aber dass «felix. die zeitung.» nach wie vor (beinahe) jeden Freitag in über 12 000 Haushalte in der Region verteilt werden darf, ist ein Zeichen dafür, dass wir nicht alles falsch gemacht haben ...

Am 1. Mai 1999 begann meine abenteuerliche Reise mit «felix. die zeitung.», am 31. Dezember 2018 endet sie nach nahezu 20 Jahren endgültig! In diesen zwei Jahrzehnten durfte und musste ich mit meinem «Lieblingskind» einige Hochs und Tiefs durchleben; ohne hilfreiche Begleitung hätte ich den spannenden, manchmal jedoch recht steinigen Weg nie geschafft. Mein Austritt aus dem Berufsleben bedeutet für mich einen Schritt in den dritten Lebensabschnitt, auf den ich mich im fortgeschrittenen AHV-Alter sehr freue.

Ich verhehle nicht, dass mein Rücktritt zwar auch mit Wehmut, vor allem aber mit Genugtuung verbunden ist. Dass sich «felix. die zeitung.» in den vergangenen knapp zwei Dekaden etablieren konnte, ist Balsam auf die Seele eines engagierten Zeitungsmachers, dessen Erbe dank rechtzeitiger Weichenstellung gesichert ist. Dafür möchte ich danke sagen. Danke für eine wunderbare Zeit, in der ich nicht nur die «felix.»-Landschaft kennen, sondern auch deren Menschen schätzen gelernt habe. «felix. die zeitung.» war und ist ein bedeutender Teil meines Lebens – und ich bin guten Mutes, dass die mit viel Herzblut verbundene Lokalzeitung weiterhin in eine hoffnungsvolle und erfolgreiche Zukunft blicken kann. eme

Der Gründer von «felix. die zeitung.» geht 68jährig in Pension

Zum Abschied von «eme»



Erich Messerli gründete vor bald 20 Jahren «felix. die zeitung.». Nach 883 Ausgaben lässt er sein Kind los und freut sich auf mehr Musse. (Bild: Ladina Bischof)

Mit der heutigen «felix.»-Ausgabe endet auch die Journalisten-Laufbahn von Erich Messerli. Der Gründervater von «felix. die zeitung.» lässt nun sein Kind los und geht mit 68 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Beim stimmungsvollen Abschiedsfest, bei welchem letzten Freitag viele Wegbegleiter die «felix.»-Seele Erich Messerli nochmals würdigten und gar die Stadtmusik aufspielte, hat es sich bestätigt: Dieser Mann, bekannt unter dem Kürzel «eme», hat viele Menschen und eine ganze Region mit interessanten und wichtigen Informationen bedient, und er hat viel bewegt mit «felix. die zeitung.». Das Abschiedsfest war von menschlicher Wärme, Wertschätzung, aber auch von grosser Dankbarkeit geprägt.

Engagement, Herz und Klugheit

Erich Messerli hat vor bald 20 Jahren den ersten «felix.» herausgegeben. Viele Leute haben diesen mutigen Schritt skeptisch verfolgt. Wer gründet denn heute noch eine Zeitung? Heute halten Sie die 883. Ausgabe des «felix.» in Händen – jedes einzelne Exemplar trug die Handschrift von «eme». Erich Messerli hat diese Zeitung ins Leben gerufen, und er hat sie bis zum heutigen Tag mit ganzer Kraft, Herzblut und Klugheit journalistisch und auch verlegerisch begleitet. Er hat sie auch wirtschaftlich auf eine gesunde Ba-

sis geführt. Das Zeitungskonzept, die genossenschaftliche Trägerschaft wie auch das angegliederte «felix.»-Mediencafé haben nun seit 20 Jahren Bestand. Sie haben sich bewährt.

Ein Stück Heimat geschaffen

In einer Zeit des krassen Medienwandels mit Zeitungsfusionen und erodierenden Inserateerträgen hat es Erich Messerli verstanden, durch ein intelligentes Konzept einen sichtbaren Mehrwert für unseren Lebensraum Arbon-Steinach-Horn-Roggwil-Berg zu schaffen. Die für den Inserate-Verkauf zuständige Sachbearbeiterin Daniela Mazzaro hat ihn durch all die (auch finanziell schwierigen) Zeiten treu begleitet. Vor vier Jahren, mit Eintritt ins Pensionsalter, hat Erich Messerli die Hauptverantwortung abgegeben. Dass er uns vier weitere Jahre erhalten blieb – in Teilzeit – war für seinen Nachfolger ein Glücksfall. Wir werden «eme» vermissen, gönnen ihm aber das Loslassen und das Geniessen des dritten Lebensabschnittes von Herzen. Wir werden dieses geschätzte Lokalblatt im Sinne und Geiste des Gründers weiterführen. Es möge mithelfen, «Arbor felix» als glücklichen Baum zu stärken und in eine gute Zukunft zu führen. Danke, «eme», auch im Namen aller Leserinnen und Leser!

Ueli Daepf,

Geschäftsführer/Redaktor von «felix. die zeitung.»

22. Dezember bis 12 Uhr
offen für letzte Geschenke.



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 8–12 Uhr

felix.



DER WOCHE

Karl Gehrig

Er entsorgte jährlich eine Tonne Altpapier, wischte eine Strecke von über 100 Kilometern. Wenn Reparaturen anfielen, erledigte er diese meist gleich selbst. Mit seinem Humor und Charme konnte er auch fast jeden der 2000 Schüler, denen er in seiner Karriere begegnete, um den Finger wickeln. Mehr als 18 Jahre arbeitete Karl Gehrig als Hauswart im Sekundarschulzentrum Stacherholz. Nun tritt er ab. In den wohlverdienten Ruhestand. Belohnt wird Karl Gehrig für sein Engagement mit dem «felix. der Woche».

Auf Wiederlesen am 11. Januar 2019

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserentinnen und Inserenten

Diese «felix.»-Ausgabe ist zugleich die letzte im zu Ende gehenden Jahr. Ab heute erholt sich das «felix.»-Team zwei Wochen lang für Sie. Ab Montag, 7. Januar, sind wir mit frischem Elan gerne wieder für Sie da. Der erste «felix.» 2019 erscheint am Freitag, 11. Januar. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Weihnachtstage, gefolgt von einem fröhlichen Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»